

Zwischenbericht

Januar bis September 2026

Wir bauen die Welt von morgen.

HOCHTIEF

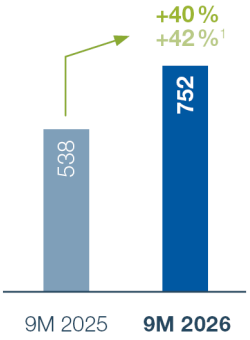
HOCHTIEF-Konzern

Finanzielle Highlights der ersten neun Monate 2026

Operativer Konzerngewinn steigt stark um 40 Prozent ggü. Vj. auf 752 Mio. Euro (währungsbereinigt +42 Prozent)

- **Umsatzwachstum** beschleunigt auf 14 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (H1 2026: +10 Prozent)
- **Operatives Ergebnis vor Steuern (PBT) Marge steigt um 50 Basispunkte** auf 3,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr
- **Nominaler Konzerngewinn** von 728 Mio. Euro, +11 Prozent ggü. Vj.; in den ersten neun Monaten 2025 waren einmalige Gewinne von netto 118 Mio. Euro enthalten, insbesondere aus der Flatiron-Transaktion

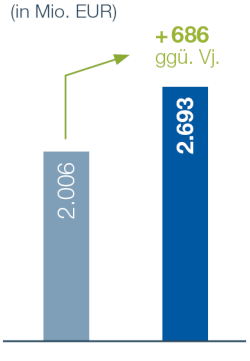
Operativer Konzerngewinn
(in Mio. EUR)



Starker operativer Cashflow vor Factoring von **2,7 Mrd. Euro LTM**, +686 Mio. Euro ggü. Vj., spiegelt sehr hohes Cash-Conversion-Niveau wider

- **Beschleunigte Entwicklung im dritten Quartal** sorgt für **Anstieg** des operativen Cashflows **um 622 Mio. Euro** vor Factoring in den ersten neun Monaten 2026
- **Operativer Netto-Cashflow von 2,0 Mrd. Euro LTM, Anstieg um 637 Mio. Euro ggü. Vj.** vor Factoring

Operativer Cashflow vor Factoring LTM
(in Mio. EUR)



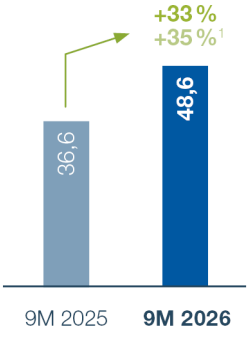
Nettofinanzvermögen zeigt starke Verbesserung um 1,0 Mrd. Euro ggü. Vj. nach Dividendenauszahlung in Höhe von 497 Mio. Euro und Nettoinvestitionen von 540 Mio. Euro

- **Am 1. Juli 2026 Minderheitsanteile an Thiess vollständig erworben (727 Mio. Euro)**
- Bereinigt um Kapitalallokationseffekte **ergäbe sich im Vorjahresvergleich ein Anstieg des Nettofinanzvermögens um 2,0 Mrd. Euro**
- **S&P-Kreditrating** im Juli 2026 **angehoben auf BBB**, stabiler Ausblick

Beschleunigter Anstieg des Auftragseingangs auf 48,6 Mrd. Euro; währungsbereinigt +35 Prozent ggü. Vj.; dies entspricht dem 1,4-Fachen der Leistung

- **Fokussierung auf strategische Wachstumsmärkte** (zirka 65 Prozent des Auftragseingangs)
- **Rekordauftragsbestand** von 90 Mrd. Euro, Anstieg um 20 Mrd. Euro beziehungsweise 29 Prozent ggü. Vj.

Auftragseingang
(in Mrd. EUR)



Bestätigung der kürzlich angehobenen **Prognose für den operativen Konzerngewinn für 2026 von 1.025 bis 1.100 Mio. Euro,** +30 bis 40 Prozent ggü. Vj., spiegelt anhaltend starke operative Leistung wider

- **Dividende pro Aktie** von 6,60 Euro (+26 Prozent ggü. Vj.), ausgezahlt im Juli 2026
- **Einzigartige Positionierung als globaler Anbieter** von End-to-End-Infrastrukturlösungen in den strategischen Wachstumsmärkten **(KI, Digitalisierung und Technologie; Energie (inkl. Kernkraft); Verteidigung und Kritische Mineralien)**; risikominimiertes Profil und Führungsposition in den Kernmärkten

[1] währungsbereinigt



Juan Santamaría Cases
Vorsitzender des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

HOCHTIEF hat in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 seinen starken Wachstumskurs fortgesetzt. Der Konzern erzielte Zuwächse bei Gewinn, Cashflow und Auftragseingang. Zugleich konnten wir weitere bedeutende Fortschritte bei der Umsetzung unserer Strategie verzeichnen. Wir profitieren von einem globalen Investitions-Superzyklus, der sich unserer festen Überzeugung zufolge noch in der Anfangsphase befindet.

Die Strategie von HOCHTIEF konzentriert sich auf die Weiterentwicklung in den Bereichen KI, Digitalisierung und Technologie, Energie einschließlich Kernenergie, Sicherheit und Verteidigung sowie kritische Mineralien und natürliche Ressourcen. Dies sind Bereiche, in denen unser ingenieurtechnisches Know-how, unsere lokale Präsenz und unsere langjährigen Kundenbeziehungen Wettbewerbsvorteile schaffen. In Nordamerika, Australien, Asien und Europa verbindet unser integriertes Abwicklungsmodell eigene Ausführungskapazitäten, Modularisierung, Vorfertigung und Dienstleistungen entlang der globale Lieferketten. Dadurch können wir das Umsatzwachstum steigern, höhere Margen erzielen, die Cash Conversion verbessern und zugleich Geschäftsrisiken minimieren, um eine diversifizierte, langfristige Wertschöpfung in unterschiedlichen Regionen und Branchen voranzutreiben.

Im Juni wurde HOCHTIEF in den deutschen Leitindex DAX aufgenommen, ein historischer Meilenstein in unserer mehr als 150-jährigen Geschichte und Anerkennung der Leistungen unserer Mitarbeitenden. Und das Fachmagazin Engineering News-Record hat HOCHTIEF erneut auf Platz 1 seines Rankings „ENR Top 250 International Contractors“ gesetzt.

Finanzergebnisse und Aktionärsvergütung
Der Konzernumsatz von HOCHTIEF stieg in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 gegenüber dem Vorjahr um 14 Prozent auf 32,1 Mrd. Euro. Diese Entwicklung ist auf die starke operative Leistung des Konzerns und die erfolgreiche Umsetzung der Strategie zurückzuführen. Gestützt durch anhaltend steigende Margen wuchs der operative Konzerngewinn von HOCHTIEF deutlich um 40 Prozent beziehungsweise währungsbereinigt um 42 Prozent auf 752 Mio. Euro und lag damit am oberen Ende der prognostizierten Wachstumsspanne des Konzerns für das Geschäftsjahr 2026, die im Juli auf 1.025 bis 1.100 Mio. Euro (zuvor: 950 bis 1.025 Mio. Euro) angehoben wurde und eine Steigerung zum Vorjahr um zirka 30 bis 40 Prozent anstrebt.

Der operative Cashflow verbesserte sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 erheblich um 532 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr beziehungsweise um 622 Mio. Euro vor Factoring, was die hervorragende Cash-Generierung des Konzerns unter Beweis stellt.

Der Auftragseingang verbesserte sich erneut und verzeichnete einen Anstieg um 33 Prozent gegenüber dem Vorjahr, wobei wir in unseren strategischen Wachstumsmärkten bedeutende Neuaufträge verbuchen konnten. Dies führte zu einem erneuten Rekordauftragsbestand von fast 90 Mrd. Euro, was einem Zuwachs von 29 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht und eine starke, diversifizierte Grundlage für anhaltendes Wachstum bildet. Der Auftragsbestand in den Bereichen KI, Digitalisierung und Technologie stieg im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 90 Prozent, und unsere

anderen strategischen Wachstumsbereiche (Verteidigung, kritische Mineralien und Energie, einschließlich Kernenergie) verzeichneten insgesamt ein Wachstum von 65 Prozent.

Das Nettofinanzvermögen stieg um fast 960 Mio. Euro im Jahresvergleich, nach Abzug der Dividendenzahlung von 497 Mio. Euro und Netto-Investitionen von 540 Mio. Euro; bereinigt um die Kapitalallokation würde die Verbesserung 2,0 Mio. Euro betragen.

Im Juli schüttete HOCHTIEF eine Dividende für das Geschäftsjahr 2025 in Höhe von 6,60 Euro pro Aktie aus – ein Anstieg um 26 Prozent. Dies entspricht unserer 65-Prozent-Auszahlungspolitik.

Umsetzung der Strategie
Unsere Strategie zielt darauf ab, HOCHTIEF als integrierten Anbieter von Infrastrukturlösungen in wachstumsstarken, vernetzten Märkten zu stärken und dabei resiliente Erträge sowie langfristigen Wert zu schaffen. Unsere Fähigkeit, ingenieurtechnisches Know-how, Fachkompetenz und globale Reichweite mit einer starken lokalen Umsetzung zu verbinden, stellt in diesen Märkten einen wichtigen Wettbewerbsvorteil dar.

KI-, Digital- und Tech-Sektor
Die Nachfrage nach KI-Rechenleistung und Cloud-Diensten treibt weiterhin erhebliche Investitionen in Rechenzentren und in die dazugehörige Infrastruktur voran. Wir gehen davon aus, dass sich die weltweite Rechenzentrumskapazität bis 2030 verdoppeln wird. Unsere langjährigen Beziehungen zu Hyperscale-Kunden verschaffen uns Einblicke in deren Investitionspläne, wobei die zunehmende Nutzung von KI durch Unternehmen eine anhaltende Nachfrage zur Folge hat.

Unsere Größe, unsere Kompetenzen entlang der Lieferkette, unsere Fachkräfte und unsere Fähigkeiten im Bereich industrielles Bauen helfen unseren Kunden dabei, die Planung zu standardisieren sowie die Modularisierung und Vorfertigung auszuweiten, wodurch Kapazität und Sicherheit bei der Ausführung gesteigert werden.

In den ersten neun Monaten sicherten wir uns Aufträge für Rechenzentren im Wert von etwa 22 Mrd. Euro – ein Anstieg von 80 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Zu erwähnen ist dabei ein Auftrag für einen 1-Gigawatt-Campus in Indiana im Gesamtwert von 10 Mrd. US-Dollar.

Turner unterstützt den 5-Gigawatt-IT-Campus von Meta in Louisiana mit einem Gesamtvolumen von etwa 50 Mrd. US-Dollar. Turner und FlatironDragados sicherten sich eine Beteiligung an einem 1-Gigawatt-Projekt mit einem Gesamtwert von etwa 13 Mrd. kanadischen Dollar in Alberta. Die Vermarktung unseres ersten nachhaltigen Edge-Rechenzentrums in Europa wurde auf den Weg gebracht.

Über Rechenzentren hinaus haben wir in Dresden Aufträge im Halbleiterbereich sowie seit Jahresbeginn Halbleiterprojekte im Wert von zirka 1,0 Mrd. Euro gewonnen. In Australien wurden wir für eine nationale Glasfaserinitiative beauftragt, die KI und Cloud-Konnektivität unterstützt. Diese breit gefächerte Positionierung versetzt HOCHTIEF in die Lage, am langfristigen Wachstum der KI-Infrastruktur über einzelne Technologien, Kunden oder Regionen hinaus teilzuhaben und unsere Präsenz entlang der gesamten Wertschöpfungskette auszubauen: Rechenzentren, Halbleiter, Energieversorgung und Konnektivität.

Energie inklusive Kernenergie
Steigende Investitionen in Stromerzeugung, Netze und Speicherkapazitäten sorgen für eine anhaltende Nachfrage nach Energieinfrastruktur. Wir bauen unsere spezialisierten Kompetenzen in den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik und Eigenleistung aus, um diese Chancen zu nutzen.

In Australien umfassten die im dritten Quartal gewonnenen Aufträge einen 179-Megawatt-Windpark, den Ausbau von Batteriespeichern sowie Projekte zur Energiewende im Wert von rund 480 Mio. australischen Dollar. In Großbritannien erhielt HOCHTIEF den Zuschlag für Arbeiten am Übertragungsnetz von National Grid. In Deutschland stärkt die Übernahme von Autmatec unsere Kompetenz im Bereich des Freileitungsbaus.

Die Kernenergie ist ein langfristiger Wachstumsmarkt, der durch die Anforderungen an die Energiesicherheit und erwartete Investitionen in Höhe von etwa 600 Mrd. Euro bis 2040 gestützt wird. Aufbauend auf 70 Jahren Erfahrung konzentriert sich unser globales Geschäft auf Großkraftwerke, kleine modulare Reaktoren und Lebenszyklusdienstleistungen. Zu den jüngsten Projekten zählen der Auftrag als globaler Lieferpartner für das SMR-Programm von Rolls-Royce in Großbritannien und in der Europäischen Union – wobei Projekte in Großbritannien, in Tschechien und in

Schweden angekündigt wurden – sowie ein weiterer Rahmenvertrag im Nuklearbereich im Wert von bis zu 1,8 Mrd. Euro in Sellafield, der an den im vergangenen Jahr vergebenen 15-Jahres-Auftrag anschließt.

Kritische Mineralien und natürliche Ressourcen
Die Nachfrage nach kritischen Mineralien steigt aufgrund von Elektrifizierung, digitaler Infrastruktur und Verteidigung – hier wird der weltweite Kapitalbedarf bis 2040 auf 500 bis 600 Mrd. US-Dollar geschätzt. Sedgman und Thiess vereinen Fachwissen in der Mineralienaufbereitung mit Dienstleistungen im Bereich des nachhaltigen Bergbaus, einschließlich der Erfahrung aus mehr als 500 Projekten und Studien.

Sedgman sicherte sich Aufträge im Bereich Seltene Erden, Kupfer und Lithium und ist bevorzugter EPCM-Partner für ein brasilianisches Seltene-Erden-Projekt und ein Kupferprojekt in Australien. In Deutschland unterstützt das Unternehmen ein integriertes Lithium- und Geothermieprojekt mit einer geplanten Jahresproduktion von 24.000 Tonnen Lithiumhydroxid-Monohydrat.

Nachdem HOCHTIEF die verbleibenden 40 Prozent der Anteile erworben hat, diversifiziert Thiess sein Rohstoffportfolio weiter, unter anderem durch eine zweijährige Verlängerung eines Goldabbauvertrags im Wert von 170 Mio. australischen Dollar bis 2030 sowie durch weitere Aufträge in Australien.

Sicherheit und Verteidigung
Die Ausgaben für Verteidigungsinfrastruktur steigen, wobei bis 2030 ein geschätzter jährlicher Marktumfang von 80 Mrd. Euro erwartet wird. Der Auftragsbestand von HOCHTIEF im Bereich Sicherheit und Verteidigung stieg im Vergleich zum Vorjahr um 23 Prozent. Unsere langjährige Präsenz in wichtigen Verteidigungsmärkten, unsere Kompetenzen im Tiefbau und unsere nachgewiesene Erfolgsbilanz bei der Projektabwicklung positionieren uns als vertrauenswürdigen Infrastrukturpartner, da Regierungen zunehmend Wert auf Sicherheit und Widerstandsfähigkeit legen.

In den USA wurden wir in die engere Auswahl für ein Vergabeverfahren der Luftwaffe aufgenommen. Zu den weiteren Zuschlägen zählen Aufträge für die Bundeswehr sowie ein Joint-Venture-Auftrag zur Modernisierung eines Militärflughafens in Tschechien.

Biopharma, Gesundheit und Bildung
Turner wurde bereits zum 25. Mal zum führenden US-amerikanischen Bauleiter im Gesundheitswesen ernannt und erhielt den Zuschlag für den Bau einer neuen Klinik zur Behandlung von Krebskrankheiten in Manhattan. Unsere Kompetenzen in den Bereichen Gesundheitswesen, Biopharma und Bildung ergänzen das breitere Infrastrukturportfolio der Gruppe.

Verkehr und nachhaltige Infrastruktur
Ein von HOCHTIEF geführtes Konsortium wurde als bevorzugter Bieter für den groß angelegten Ausbau eines Containerhafens in Vancouver ausgewählt, was unsere Kompetenz bei der gemeinsamen Realisierung von Infrastrukturprojekten unterstreicht.

Zu den Aufträgen im Verkehrsbereich zählten die schwedische Eisenbahnstrecke „East Link“ mit bis zu 900 Mio. Euro, ein Konsortialauftrag im Wert von 1,23 Mrd. Euro für die Prager U-Bahn-Linie D sowie ein großes Eisenbahninfrastrukturprojekt für den Flughafen Melbourne. Deutschlands 500-Milliarden-Euro-Infrastrukturfonds bietet weitere Chancen; unser deutscher Auftragsbestand hat sich innerhalb von vier Jahren verdoppelt.

In Großbritannien sicherte sich ein HOCHTIEF-Konsortium ein PPP-Projekt im Wert von 200 Mio. Euro für 1.500 Wohnheimplätze für Studierende an der Universität Southampton, einschließlich des Betriebs über einen Zeitraum von 50 Jahren.

Kapitalallokation
Weiterhin prüfen wir Akquisitionen, die unsere strategischen Kompetenzen stärken, und behalten dabei unsere finanzielle Disziplin bei.

Im Juli gaben wir den Erwerb der verbleibenden 40 Prozent an Thiess für einen Kaufpreis von 1,18 Mrd. australischen Dollar (727 Mio. Euro) bekannt. Damit wurden wir wieder alleiniger Eigentümer des Anbieters von Bergbaudienstleistungen und stärken unsere Plattform im Bereich kritischer Mineralien.

Im vierten Quartal übernahmen wir Autmatec, ein deutsches Spezialunternehmen für Stromübertragung, um unsere Kompetenzen entlang der gesamten Wertschöpfungskette im Bereich Freileitungen auszubauen.

Ein Investment-Grade-Kreditrating bleibt ein wesentlicher Bestandteil unserer Kapitalallokationsstrategie. Im dritten Quartal stufte S&P HOCHTIEF auf „BBB“ mit stabilem Ausblick herauf. S&P begründete dies mit der Stärke und Vielfalt unseres Geschäftsmodells, dem soliden geschäftlichen Fundament und der erfolgreichen Umsetzung der Wachstumsstrategie.

Abertis, an dem HOCHTIEF zu 20 Prozent beteiligt ist, erwarb die verbleibenden 48,8 Prozent der Anteile an der französischen Autobahn A63 und verlängerte die Laufzeit von FARAC, der wichtigsten Konzession von RCO, in Mexiko bis zum Jahr 2067. Durch diese Maßnahmen verlängerte sich die durchschnittliche Laufzeit des Portfolios von 12 auf 15 Jahre.

HOCHTIEF erhielt im Rahmen der CDP-Bewertung zum Klimawandel das Rating „A“, und das Magazin Engineering News-Record ernannte Turner zum 19. Mal in Folge zum führenden nachhaltigen Bauunternehmen der USA.

Konzernausblick

HOCHTIEF baut seine Position in miteinander verbundenen Infrastrukturmärkten weiter aus. Unser ingenieurtechnisches Know-how, eine solide Bilanz und ein diszipliniertes Cash-Management schaffen dafür eine starke Basis. So können wir nachhaltig und diversifiziert wachsen. Das Potenzial ist enorm und erstreckt sich auf die Bereiche KI, Digitalisierung und Technologie, Kernenergie, kritische Mineralien, Sicherheit und Verteidigung sowie die dafür erforderliche Infrastruktur. Unsere Präsenz in diesen miteinander verknüpften Märkten stellt einen Wettbewerbsvorteil dar und trägt zur langfristigen Wertschöpfung bei.

Die Prognose von HOCHTIEF für den operativen Konzerngewinn im Geschäftsjahr 2026 liegt bei 1.025 bis 1.100 Mio. Euro. Angestrebt wird damit eine Steigerung zum Vorjahr um zirka 30 bis 40 Prozent gegenüber 789 Mio. Euro im Jahr 2025. Wir konzentrieren uns weiterhin auf Ausführung, Cash-Generierung und langfristige Wertschaffung für Aktionäre.

Ihr



Juan Santamaría Cases
Vorsitzender des Vorstands

Zwischenlagebericht
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Zusammenfassende Beurteilung des Geschäftsverlaufs und der wirtschaftlichen Lage

Im dritten Quartal 2026 konnte HOCHTIEF an die bereits starke Leistung des ersten Halbjahres 2026 anknüpfen und deutliche Zuwächse bei Umsatz, Gewinn, Cashflow und Auftragseingang erzielen. Der Konzernumsatz der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2026 erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 14 Prozent auf 32,1 Mrd. Euro. Der operative Konzerngewinn des Neunmonatszeitraums 2026 erreichte 752 Mio. Euro und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert von 538 Mio. Euro. Dies entspricht einem starken Anstieg von 40 Prozent beziehungsweise 42 Prozent auf währungsbereinigter Basis. Der nominale Konzerngewinn belief sich auf 728 Mio. Euro. Der Vergleichswert des Vorjahres (656 Mio. Euro) beinhaltete einen einmaligen, nicht zahlungswirksamen Gewinn vor und nach Steuern in Höhe von 146 Mio. Euro aus der Einbringung der Anteile an Flatiron in die kombinierte Gesellschaft FlatironDragados.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring belief sich in den vergangenen zwölf Monaten auf 2,7 Mrd. Euro und lag damit um 686 Mio. Euro beziehungsweise 34 Prozent über dem Vorjahreswert. Dies unterstreicht die unverändert hohe Cash Conversion des Konzerns. Die Nettofinanzverschuldung zeigte eine Verbesserung um 1,0 Mrd. Euro im Vergleich zum Vorjahreswert, trotz der im dritten Quartal 2026 erfolgten Dividendenausschüttung von 497 Mio. Euro sowie Nettoinvestitionen von 540 Mio. Euro.

Der stark positive Trend beim Auftragseingang setzte sich in den ersten neun Monaten 2026 fort. Das Neugeschäft stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 33 Prozent auf 48,6 Mrd. Euro. Der Auftragsbestand erhöhte sich damit zum 30. September 2026 auf einen neuen Rekordwert von fast 90 Mrd. Euro – ein Anstieg von 20,2 Mrd. Euro beziehungsweise um 29 Prozent gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres.

Zusammengefasst beurteilen wir die wirtschaftliche Lage und den Geschäftsverlauf des HOCHTIEF-Konzerns in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 als sehr solide. Das erzielte Umsatz- und Gewinnwachstum sowie die ausgezeichnete Cash Conversion der vergangenen zwölf Monate belegen die nachhaltige Ertragskraft und die hohe operative Leistungsfähigkeit des Konzerns. Der Ausblick bleibt angesichts des Rekordauftragsbestands positiv. Der Konzern setzt seine Wachstumsstrategie konsequent fort und stärkt damit seine Position als einzigartiger globaler Anbieter von ingenieurtechnisch geführten End-to-End-Infrastrukturlösungen in den strategischen vertikalen Wachstumsmärkten wie Künstliche Intelligenz, Digitalisierung und Technologie, kritische Mineralien, Verteidigung sowie Energie (einschließlich Kernenergie).

Konzernumsatz und Ertragslage

HOCHTIEF erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 **Umsatzerlöse** in Höhe von 32,1 Mrd. Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 14 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (28,1 Mrd. Euro). Auf währungsbereinigter Basis lag das Umsatzwachstum bei 15 Prozent.

Umsatzerlöse

(In Mio. EUR)	**9M 2026**	9M 2025	Veränderung
Turner	22.418,5	18.759,3	19,5 %
CIMIC	8.207,9	7.978,7	2,9 %
Engineering and Construction	1.320,7	1.233,3	7,1 %
Corporate	104,0	138,0	-24,6 %
HOCHTIEF-Konzern	**32.051,1**	**28.109,3**	**14,0 %**

Die Umsatzerlöse von Turner beliefen sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 auf 22,4 Mrd. Euro. Der Vergleichswert des Vorjahres (18,8 Mrd. Euro) wurde damit um 20 Prozent beziehungsweise währungsbereinigt um 24 Prozent übertroffen. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf das anhaltend sehr hohe Wachstum im Markt für Rechenzentren zurückzuführen. Daneben trug eine solide Entwicklung in den Marktsegmenten Flughäfen, Verteidigung und Pharma zur Umsatzsteigerung bei.

CIMIC erzielte im Zeitraum Januar bis September 2026 Umsatzerlöse in Höhe von 8,2 Mrd. Euro. Gegenüber dem Vorjahreswert (8,0 Mrd. Euro) erhöhte sich das Umsatzvolumen nominal um 3 Prozent. Auf vergleichbarer Basis – bereinigt um den Verkauf von 50 Prozent des Transportgeschäfts von UGL, welches seit dem 31. Dezember 2025 nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen wird – stiegen die Umsatzerlöse um 9 Prozent. Die Umsatzentwicklung wurde dabei insbesondere durch positive Beiträge aus strategischen Wachstumsmärkten – insbesondere dem Markt für Rechenzentren – getragen, die Effekte aus der Abwicklung großer Infrastrukturprojekte kompensierten.

Die Umsatzerlöse im Segment Engineering and Construction beliefen sich im Berichtszeitraum Januar bis September 2026 auf 1,3 Mrd. Euro. Der Umsatzanstieg um 7 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist insbesondere auf die Hochlaufphase größerer Projekte im dritten Quartal 2026 zurückzuführen.

Das auf Märkten außerhalb Deutschlands erzielte Umsatzvolumen belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 auf 31,2 Mrd. Euro (Vorjahr 27,3 Mrd. Euro). Der Internationalisierungsgrad des HOCHTIEF-Konzerns lag mit 97 Prozent auf dem Niveau des Vorjahres.

Der **Materialaufwand** erhöhte sich im Neunmonatszeitraum 2026 auf 24,3 Mrd. Euro (Vorjahr 21,0 Mrd. Euro), während der **Personalaufwand** auf 4,9 Mrd. Euro stieg (Vorjahr 4,5 Mrd. Euro). Der kombinierte Anstieg steht im Einklang mit dem erzielten Umsatzwachstum.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betrugen im Berichtszeitraum Januar bis September 2026 98 Mio. Euro (Vorjahr 236 Mio. Euro). Der deutlich höhere Vorjahreswert enthielt den einmaligen, nicht zahlungswirksamen Gewinn vor und nach Steuern in Höhe von 146 Mio. Euro aus der Übertragung von Flatiron in die neue kombinierte Gesellschaft FlatironDragados.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** des HOCHTIEF-Konzerns bewegten sich im Neunmonatszeitraum 2026 mit 1,4 Mrd. Euro leicht über dem Vorjahresniveau (1,3 Mrd. Euro).

Die **Abschreibungen** beliefen sich für den Zeitraum von Januar bis September 2026 auf 477 Mio. Euro und lagen damit unter dem Vorjahreswert von 499 Mio. Euro. Diese Entwicklung ist insbesondere auf Veränderungen im Geschäftsportfolio zurückzuführen, vor allem bei CIMIC infolge einer geringeren Tunnelbautätigkeit im Rahmen großer Infrastrukturprojekte.

Das **Beteiligungsergebnis aus at Equity bewerteten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen sowie übrigen Beteiligungen** belief sich im Neunmonatszeitraum 2026 auf 175 Mio. Euro und verzeichnete damit einen deutlichen Anstieg gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres um 28 Prozent. Ursächlich hierfür waren insbesondere die Einbeziehung der verbleibenden 50-prozentigen Beteiligung am Transportgeschäft von UGL als nach der Equity-Methode bilanziertes Unternehmen, nachdem dieses im Vorjahreszeitraum noch vollkonsolidiert worden war, sowie höhere Ergebnisbeiträge aus Gemeinschaftsunternehmen. Der Ergebnisbeitrag von Abertis belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 auf 52 Mio. Euro und lag damit um 4 Mio. Euro über dem Vorjahreswert von 48 Mio. Euro.

Das **Finanzergebnis** der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2026 zeigte per Saldo Aufwendungen in Höhe von 235 Mio. Euro (Vorjahr 226 Mio. Euro). Der Anstieg ist insbesondere auf höhere Zinsaufwendungen aus neu begebenen Anleihen zurückzuführen, die zur Finanzierung des Erwerbs der verbleibenden 40-prozentigen Beteiligung an Thiess aufgenommen wurden. Der Erwerb wurde am 1. Juli 2026 vollzogen.

Ergebnis vor Steuern (PBT)

(In Mio. EUR)	9M 2026	9M 2025	Veränderung
Turner	890,8	624,7	42,6 %
CIMIC	339,9	332,6	2,2 %
Engineering and Construction	73,2	47,1	55,4 %
Abertis	51,6	47,6	8,4 %
Corporate	-209,3	-40,9	-
Nominales PBT Konzern	**1.146,2**	**1.011,1**	**13,4 %**
Nicht operative Effekte	**28,5**	**-111,5**	**-**
Operatives PBT Konzern	**1.174,7**	**899,6**	**30,6 %**

HOCHTIEF erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 ein **nominales Ergebnis vor Steuern (PBT)** in Höhe von 1,1 Mrd. Euro und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 13 Prozent (Vorjahr 1,0 Mrd. Euro). Der Vergleichswert des Vorjahres enthielt einen einmaligen, nicht zahlungswirksamen Gewinn vor und nach Steuern in Höhe von 146 Mio. Euro aus der Einbringung der Anteile an Flatiron in die kombinierte Gesellschaft FlatironDragados. Das **operative PBT** (nominales PBT, bereinigt um nicht operative Effekte, insbesondere Restrukturierungsaufwendungen) erhöhte sich im Zeitraum Januar bis September 2026 deutlich um 31 Prozent auf 1,2 Mrd. Euro (Vorjahr 900 Mio. Euro). Der Anstieg ist insbesondere auf die starke operative Geschäftsentwicklung von Turner und des Segments Engineering and Construction zurückzuführen, unterstützt durch positive Ergebnisbeiträge von CIMIC und Abertis.

Mit der erfolgreichen Konzentration auf Chancen in strategischen Wachstumsmärkten setzte Turner die im ersten Halbjahr 2026 verzeichnete, sehr starke Umsatz- und Margenentwicklung auch im dritten Quartal des Jahres 2026 fort. Das nominale und operative PBT in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 stieg auf 891 Mio. Euro und lag damit um 43 Prozent über dem Vorjahreswert von 625 Mio. Euro beziehungsweise um 47 Prozent auf währungsbereinigter Basis. Durch eine beschleunigte Ausweitung des Markts mit Rechenzentren sowie zusätzlichen Ergebnisbeiträgen aus den Bereichen Supply-Chain-Services, Modularisierung und Eigenleistungen, die wesentliche Bestandteile der integrierten End-to-End-Strategie von Turner sind, wurde eine erhebliche Steigerung der Rentabilität erzielt.

CIMIC erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 ein nominales PBT in Höhe von 340 Mio. Euro. Dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert (333 Mio. Euro) um 7 Mio. Euro. Das operative PBT (nominales PBT bereinigt durch Restrukturierungsaufwendungen) erhöhte sich um 12 Prozent auf 355 Mio. Euro (Vorjahr 316 Mio. Euro).

Im Segment Engineering and Construction belief sich das nominale PBT für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2026 auf 73 Mio. Euro. Der deutliche Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 26 Mio. Euro beziehungsweise 55 Prozent (Vorjahr 47 Mio. Euro) spiegelt insbesondere die verbesserte Auftragslage in Europa sowie Synergieeffekte aus der Integration von FlatironDragados wider.

Der Ergebnisbeitrag von Abertis zum HOCHTIEF-Konzern berücksichtigt den 20-prozentigen Anteil des Konzerns an der Abertis HoldCo S.A., die operative Geschäftsentwicklung von Abertis, nicht zahlungswirksame Effekte aus der Kaufpreisallokation (PPA) sowie Holdingkosten. Für den Neunmonatszeitraum von Januar bis September 2026 lag der Ergebnisbeitrag mit 52 Mio. Euro um 8 Prozent über dem Vorjahreswert von 48 Mio. Euro.

Im Segment Corporate belief sich das nominale PBT in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 auf minus 209 Mio. Euro (Vorjahr: -41 Mio. Euro). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf den im Vorjahreszeitraum erfassten einmaligen, nicht zahlungswirksamen Gewinn vor und nach Steuern in Höhe von 146 Mio. Euro im Zusammenhang mit der Übertragung der Anteile an Flatiron in die neue kombinierte Gesellschaft FlatironDragados zurückzuführen.

Die **Aufwendungen aus Ertragsteuern** beliefen sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 auf 348 Mio. Euro (Vorjahr 268 Mio. Euro). Die daraus resultierende Steuerquote lag bei 30 Prozent. Im Vorjahr wirkte sich in erster Linie der steuerfreie einmalige, nicht zahlungswirksame Gewinn in Höhe von 146 Mio. Euro im Zusammenhang mit der Übertragung der Anteile an Flatiron in die neue kombinierte Gesellschaft FlatironDragados mindernd auf die Steuerquote von 27 Prozent aus. Bereinigt um diesen Effekt lag die zugrunde liegende Steuerquote der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2025 bei 31 Prozent und damit auf dem Niveau wie die Steuerquote des laufenden Geschäftsjahres.

Der **nominale Konzerngewinn** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 auf 728 Mio. Euro und enthielt nicht operative Effekte im Wesentlichen aus Restrukturierung in Höhe von 24 Mio. Euro. Der Vorjahreswert in Höhe von 656 Mio. Euro enthielt den einmaligen, nicht zahlungswirksamen Gewinn vor und nach Steuern in Höhe von 146 Mio. Euro im Zusammenhang mit der Übertragung der Anteile an Flatiron in die neue kombinierte Gesellschaft FlatironDragados sowie gegenläufig übrige Aufwendungen in Höhe von 28 Mio. Euro. Der **operative Konzerngewinn**, d.h. das nominale Ergebnis adjustiert um nicht operative Effekte, stieg in der Berichtsperiode deutlich auf 752 Mio. Euro und übertraf den Vorjahreswert (538 Mio. Euro) um 40 Prozent beziehungsweise um 42 Prozent auf währungsbereinigter Basis. Dieser starke Ergebnisanstieg wurde insbesondere durch die Entwicklung von Turner sowie zusätzlich durch die sehr positive Geschäftsentwicklung im Segment Engineering and Construction getragen.

Konzerngewinn

(In Mio. EUR)	**9M 2026**	9M 2025	Veränderung
Turner	647,0	449,9	43,8 %
CIMIC	182,6	174,8	4,5 %
Engineering and Construction	60,4	37,1	62,8 %
Abertis	51,6	47,6	8,4 %
Corporate	-213,9	-53,8	-
Nominaler Konzerngewinn	**727,7**	**655,6**	**11,0 %**
Nicht operative Effekte	**23,9**	**-118,1**	**-**
Operativer Konzerngewinn	**751,6**	**537,5**	**39,8 %**

Aktuelle Projektgewinne
Highlights aus unseren Wachstumsmärkten

KI, Digitalisierung und Technologie

Rechenzentren, 26,6 Mrd. Euro innerhalb der letzten zwölf Monate (konzernweit)

Neue Rechenzentrumsprojekte, Indien, Malaysia, Hongkong, Thailand, Indonesien (Leighton Asia)

Richland Parish Meta Data Center, Louisiana, USA, Erweiterung (Turner)

NTT-Rechenzentrum, mehrere hundert Mio. Euro, Berlin, Deutschland (HOCHTIEF, Dornan)

Halbleiterprojekte, 1 Mrd. US-Dollar, neue Aufträge in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 in den USA, Europa und Südostasien

Biopharma, Gesundheit & Bildung und soziale Infrastruktur

Museum für Naturkunde, Berlin, Deutschland (HOCHTIEF)

2WTC Office Tower, New York, USA (Turner)

Townsville Correction Centre Capacity Uplift Project, 448 Mio. Euro, Queensland, Australien (CPB Contractors)

University of Kentucky, 495 Mio. Euro, USA (Turner)

Energie (inkl. Kernkraft)

Sellafield-Kernkraftwerke II, 1,75 Mrd. Euro, Rahmenvertrag, Großbritannien (HOCHTIEF)

Clean Energy Link, 299 Mio. Euro, Westaustralien (UGL)

Rolls-Royce-SMR-Programm, Großbritannien und EU (HOCHTIEF)

Strategische Rohstoffe und natürliche Ressourcen

Colossus Rare Earth Project, Minas Gerais, Brasilien (Sedgman)

Savannah Resources' Barroso Lithium Project, Portugal (Sedgman)

Jervois Copper Project, Northern Territory, Australien (Sedgman)

Yilgarn Iron, Eisenerzproduktion, Westaustralien (Thiess)

Verkehr und nachhaltige Infrastruktur

Kwinana Freeway Upgrade, 155 Mio. Euro, Westaustralien (CPB Contractors)

Anderson-Damm-Projekt, 1,6 Mrd. Euro, Kalifornien, USA (FlatironDragados)

Roberts Bank Terminal 2, Vancouver, Kanada (FlatironDragados)

East Link, 900 Mio. Euro, Schweden (HOCHTIEF)

Verteidigung

Facilities Acquisitions for Restoration and Modernization (FARM) III Program, USA (Turner)

Modernisierung des Militärflughafens Čáslav, 220 Mio. Euro, Tschechien (HOCHTIEF)

Universitätscampus der Bundeswehr, Hamburg, Deutschland (HOCHTIEF)

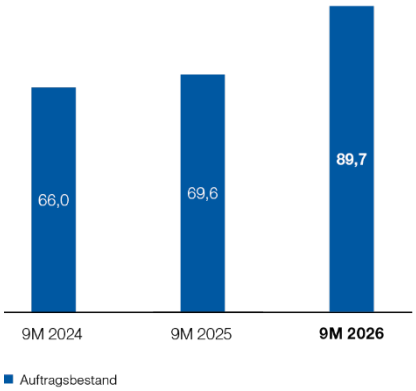
Army Aviation Program of Works, Phase 2, Townsville, Queensland, Australien (CPB Contractors)

Auftragseingang und Auftragsbestand

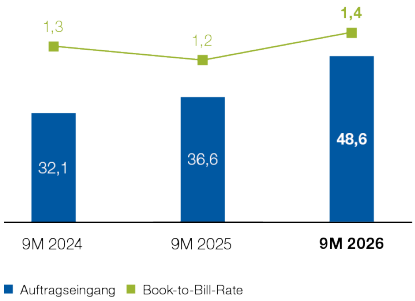
Der **Auftragseingang** wuchs in den ersten neun Monaten 2026 beschleunigt auf 48,6 Mrd. Euro – ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 33 Prozent beziehungsweise währungsbereinigt um 35 Prozent. Besonders stark entwickelte sich das Neugeschäft in den Segmenten Turner sowie Engineering and Construction. Zirka 65 Prozent der Projekteingänge im dritten Quartal 2026 entfielen auf die strategischen Wachstumsfelder des Konzerns. Der gesamte Auftragseingang der letzten zwölf Monate entspricht dem 1,4-Fachen der Leistung, wobei der Konzern seine disziplinierte Angebotsstrategie in allen Segmenten fortsetzt.

Zum 30. September 2026 belief sich der **Auftragsbestand** des Konzerns auf nahezu 90 Mrd. Euro – ein Anstieg um 20,2 Mrd. Euro beziehungsweise 29 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Unser Fokus liegt nach wie vor auf den entwickelten Märkten, und der Auftragsbestand bleibt sowohl in Bezug auf die geografische Verteilung als auch im Hinblick auf die Marktsegmente gut diversifiziert. Der Konzern arbeitet weiter daran, die Gesamtrisikosituation durch eine anhaltende Fokussierung auf partnerschaftliche und risikoärmere Vertragsformen weiter zu verbessern. Der Anteil risikoarmer Verträge im Auftragsbestand liegt derzeit bei rund 90%.

Auftragsbestand (in Mrd. Euro)



Auftragseingang (in Mrd. Euro)



Finanzlage

Cashflows und Investitionen

(In Mio. EUR)	**9M 2026**	9M 2025	Veränderung	LTM 10/2025–09/2026	LTM 10/2024–09/2025	LTM-Veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**959,0**	**427,0**	**532,0**	**2.569,9**	**2.068,5**	**501,4**
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring	**1.159,7**	**538,0**	**621,7**	**2.692,6**	**2.006,3**	**686,3**
Betriebliche Investitionen brutto	-339,9	-298,1	-41,8	-439,6	-395,1	-44,5
Betriebliche Anlagenabgänge	40,5	38,6	1,9	37,9	48,9	-11,0
Operatives Leasing	-235,1	-229,2	-5,9	-309,2	-315,2	6,0
Operativer Cashflow (netto)	**424,5**	**-61,7**	**486,2**	**1.859,0**	**1.407,1**	**451,9**
Operativer Cashflow (netto) vor Factoring	**625,2**	**49,3**	**575,9**	**1.981,7**	**1.344,9**	**636,8**

HOCHTIEF richtet seinen Fokus weiterhin konsequent auf eine nachhaltige Cash Conversion sowie ein stringentes Working Capital Management. Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring** der vergangenen zwölf Monate entwickelte sich mit 2,7 Mrd. Euro sehr positiv und übertraf den Vergleichswert des Vorjahres (2,0 Mrd. Euro) um 686 Mio. Euro. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 verbesserte sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring um 622 Mio. Euro auf 1,2 Mrd. Euro. Ursächlich hierfür war insbesondere ein saisonal bedingt geringerer Abfluss im Working Capital, vor allem im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2026. Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** belief sich in der Berichtsperiode auf 959 Mio. Euro und lag damit um 532 Mio. Euro über dem Vergleichswert des Vorjahres (427 Mio. Euro).

Die **betrieblichen Investitionen (brutto)** betrugen in den ersten neun Monaten 2026 340 Mio. Euro gegenüber 298 Mio. Euro im Vorjahr (davon entfielen 78 Prozent (Vorjahr 87 Prozent) auf das Segment CIMIC). Diese betrafen zu einem Großteil projektbezogene Investitionsausgaben. **Die Einnahmen aus betrieblichen Anlagenabgängen** beliefen sich auf 41 Mio. Euro (Vorjahr 39 Mio. Euro). Der Mittelabfluss aus **operativen Leasingzahlungen** belief sich im Neunmonatszeitraum 2026 auf 235 Mio. Euro und stieg im Vergleich zum Vorjahr (229 Mio. Euro) leicht an.

Mit 2,0 Mrd. Euro stieg der **operative Cashflow (netto) vor Factoring** über den Zeitraum der letzten zwölf Monate deutlich um 637 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahreswert an. **Der operative Cashflow (netto)** der letzten zwölf Monate erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreswert von 1,4 Mrd. Euro um 452 Mio. Euro auf 1,9 Mrd. Euro. In den ersten neun Monaten 2026 belief sich der operative Cashflow (netto) auf 425 Mio. Euro und lag damit um 486 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Ursächlich hierfür war insbesondere die hohe Cash Conversion des Konzerns.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich zum Stichtag 30. September 2026 auf 27,4 Mrd. Euro gegenüber 24,4 Mrd. Euro zum Jahresende 2025.

Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2026 gegenüber dem 31. Dezember 2025 (8,5 Mrd. Euro) um 627 Mio. Euro auf 9,2 Mrd. Euro. Einer der wesentlichen Treiber dieser Entwicklung war der Anstieg der immateriellen Vermögenswerte um insgesamt 214 Mio. Euro auf 3,7 Mrd. Euro gegenüber dem Geschäftsjahresende 2025 (3,5 Mrd. Euro), der hauptsächlich auf Wechselkurseffekte zurückzuführen war. Darüber hinaus beliefen sich die Sachanlagen zum 30. September 2026 auf 1,7 Mrd. Euro und lagen damit, teilweise aufgrund von Wechselkurseffekten, um 157 Mio. Euro über dem Wert zum Geschäftsjahresende 2025 (1,6 Mrd. Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen stiegen in den ersten neun Monaten 2026 um 235 Mio. Euro auf 547 Mio. Euro an (31. Dezember 2025: 312 Mio. Euro). Die Finanzanlagen blieben mit 2,5 Mrd. Euro nahezu unverändert (31. Dezember 2025: 2,5 Mrd. Euro).

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich im Berichtszeitraum um 2,3 Mrd. Euro auf 18,2 Mrd. Euro (31. Dezember 2025: 15,9 Mrd. Euro). Dies war insbesondere auf einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen zurückzuführen, die in den ersten neun Monaten 2026 insgesamt um 2,1 Mrd. Euro auf 10,1 Mrd. Euro zunahmen (31. Dezember 2025: 8,0 Mrd. Euro). Ursächlich hierfür waren saisonale Effekte sowie das erzielte operative Umsatzwachstum des Konzerns. Die Liquiditätsausstattung des HOCHTIEF-Konzerns blieb robust und belief sich zum 30. September 2026 auf 7,2 Mrd. Euro gegenüber 7,1 Mrd. Euro zum Jahresende 2025.

Das **Eigenkapital** des HOCHTIEF-Konzerns betrug zum Stichtag 30. September 2026 1,6 Mrd. Euro (31. Dezember 2025: 1,4 Mrd. Euro). Die Veränderung im Berichtszeitraum resultierte aus Dividendenausschüttungen (-600 Mio. Euro), die jedoch durch das Ergebnis nach Steuern (798 Mio. Euro) sowie durch sonstige erfolgsneutrale Veränderungen (36 Mio. Euro) mehr als ausgeglichen wurden.

Die **langfristigen Schulden** beliefen sich zum Stichtag 30. September 2026 auf 9,0 Mrd. Euro und lagen damit auf dem Niveau des Jahresendes 2025 (9,0 Mrd. Euro). Die Finanzverbindlichkeiten verringerten sich in den ersten neun Monaten 2026 um 144 Mio. Euro auf 7,3 Mrd. Euro (31. Dezember 2025: 7,4 Mrd. Euro). Der Rückgang war insbesondere auf fälligkeitsbedingte Umgliederungen von langfristigen in kurzfristige Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen, die teilweise durch die von CIMIC und der HOCHTIEF Aktiengesellschaft durchgeführten Finanzierungsmaßnahmen ausgeglichen wurden. Die langfristigen Leasingverbindlichkeiten beliefen sich zum 30. September 2026 auf 487 Mio. Euro (31. Dezember 2025: 423 Mio. Euro). Die langfristigen Rückstellungen lagen zum Ende der ersten neun Monate 2026 mit 895 Mio. Euro leicht über dem Niveau zum Jahresende 2025 (839 Mio. Euro).

Die **kurzfristigen Schulden** von HOCHTIEF erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2026 um insgesamt 2,8 Mrd. Euro und betrugen zum 30. September 2026 16,8 Mrd. Euro (31. Dezember 2025: 14,0 Mrd. Euro). Ausschlaggebend hierfür war der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten um insgesamt 2,2 Mrd. Euro auf 13,7 Mrd. Euro (31. Dezember 2025: 11,5 Mrd. Euro), bedingt durch saisonale Effekte und das operative Umsatzwachstum des Konzerns. Darüber hinaus führten fälligkeitsbedingte Umgliederungen von langfristigen in kurzfristige Finanzverbindlichkeiten zu einem Nettoanstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 870 Mio. Euro auf 1,1 Mrd. Euro (31. Dezember 2025: 188 Mio. Euro). Die kurzfristigen Rückstellungen erhöhten sich um 316 Mio. Euro auf 1,6 Mrd. Euro (31. Dezember 2025: 1,2 Mrd. Euro). Diesen Effekten stand die Ausbuchung der den Minderheitsgesellschaftern gewährten Andienungsrechte im Zusammenhang mit der vollständigen Übernahme von Thiess durch CIMIC gegenüber (31. Dezember 2025: 610 Mio. Euro).

Der HOCHTIEF-Konzern verzeichnete zum 30. September 2026 eine deutliche Verbesserung der **Nettofinanzverschuldung** um 1,0 Mrd. Euro auf 864 Mio. Euro (30. September 2025: 1,8 Mrd. Euro). Diese Verbesserung war vor allem auf den hervorragenden operativen Cashflow (netto) der letzten zwölf Monate zurückzuführen und wurde teilweise durch strategische Entscheidungen zur Kapitalallokation (HOCHTIEF-Dividendenausschüttung sowie M&A- und Investitionseffekte) kompensiert. Bereinigt um diese Kapitalallokationseffekte würde sich die Verbesserung der Nettofinanzverschuldung gegenüber dem Vorjahr auf 2,0 Mrd. Euro belaufen, was zum 30. September 2026 zu einem Nettofinanzvermögen von 173 Mio. Euro geführt hätte.

Chancen- und Risikobericht

Die Einschätzung insgesamt bezüglich der Chancen und Risiken hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht 2025 nicht wesentlich verändert. Somit sind die im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2025 veröffentlichten Ausführungen zu den Chancen und Risiken nach wie vor gültig.

Bezüglich der im Konzernlagebericht 2025 beschriebenen Projekt- und Vertragsrisiken geben wir folgendes Update: Die 100-prozentigen CIMIC-Tochtergesellschaften CPB Contractors und UGL Engineering hatten gemeinsam mit einem Partner (zusammen als „Joint Venture M6 D&C“ bezeichnet) den Zuschlag für das Tunnelbauvorhaben M6-Stage 1 für die Behörde Transport for New South Wales („TfNSW“) erhalten. Bei dem Bauvorhaben traten 2024 wechselnde, ungünstige Bodenverhältnisse und geologische Probleme zutage, die zum Zeitpunkt der Ausschreibung nicht vorhersehbar waren. In der Folge wurden die Arbeiten in den betroffenen Bereichen gestoppt. Aufgrund dieser geologischen Probleme kam das Joint Venture M6 D&C im Mai 2025 zu der Feststellung, dass das Bauvorhaben nicht vertragsgemäß abgeschlossen werden kann, die Vertragserfüllung somit unmöglich geworden ist und die Verpflichtungen des Joint Ventures M6 D&C von Rechts wegen erfüllt sind. Diese Feststellung wurde von TfNSW angefochten. Im Juni 2025 kamen TfNSW und das Joint Venture M6 D&C überein, die überirdischen Arbeiten auf Grundlage eines neuen Vertrages abzuschließen. Diese Arbeiten sind inzwischen abgeschlossen. Im Oktober 2025 vereinbarten die Parteien die Gespräche ohne Präjudiz fortzusetzen, um vor dem Hintergrund der komplexen geologischen Herausforderungen eine angemessene technische und wirtschaftliche Lösung für die Tunnelbauarbeiten zu erarbeiten. Ungeachtet der Tatsache, dass das M6 D& JV geltend macht, die Vertragserfüllung sei unmöglich geworden, verständigten sich die Parteien im Juni 2026 auf Eckpunkte für die Wiederaufnahme der Arbeiten, um die erforderlichen Genehmigungsverfahren für die Finalisierung eines neuen Konzeptes voranzutreiben und anschließend die Fertigstellung des Projekts zu ermöglichen. Gleichzeitig bleiben die jeweiligen Rechtspositionen der Parteien, insbesondere die Auffassung des M6 D&C JV hinsichtlich der Vertragsaufhebung, ausdrücklich gewahrt. Zum 30. September 2026 wurden aus der Wiederaufnahme der Arbeiten durch das M6 D& JV keine wesentlichen finanziellen Auswirkungen erwartet. Die Situation bleibt unverändert, und die Arbeiten an Planung und Genehmigungsverfahren werden fortgesetzt.

Vor diesem Hintergrund stufen wir die aus Projekten und Verträgen resultierenden Risiken insgesamt weiterhin als niedrig ein.

Für die Zukunft können wir nicht ausschließen, dass in Einzelfällen signifikante Wertberichtigungen auf unsere Projekte und Beteiligungen sowohl im Konzernabschluss als auch im Jahresabschluss von HOCHTIEF notwendig sein können.

Bericht zur Prognose und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Aufgrund der starken operativen Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 bestätigt der HOCHTIEF-Konzern seine Prognose für den operativen Konzerngewinn des Geschäftsjahres 2026 in Höhe von 1.025 bis 1.100 Mio. Euro. Die im Juli 2026 angehobene Prognose von ursprünglich 950 bis 1.025 Mio. Euro entspricht gegenüber dem operativen Konzerngewinn des Geschäftsjahres 2025 von 789 Mio. Euro einem erwarteten Anstieg von etwa 30 bis 40 Prozent.

Segmente

Turner

Kennzahlen

(in Mio. EUR)	9M 2026	9M 2025	Veränderung	01–12 2025
Umsatz	**22.418,5**	18.759,3	**19,5 %**	25.786,4
EBITDA (bereinigt)	**905,4**	642,1	**41,0 %**	939,3
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	**890,8**	628,5	**41,7 %**	921,2
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%)	**4,0**	3,4	**60 bps**	3,6
Operativer Konzerngewinn	**647,0**	452,7	**42,9 %**	684,0
Auftragseingang	**31.506,1**	23.418,1	**34,5 %**	33.603,3
Auftragsbestand	**48.946,7**	34.379,2	**42,4 %**	37.699,0

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

Turner, unsere in Nordamerika ansässige Gesellschaft für Spitzentechnologielösungen im Hochbau, ist ein internationaler Anbieter für Baudienstleistungen und ein führendes Bauunternehmen in verschiedenen Marktsegmenten. Die Gesellschaft hat sich mit großen und komplexen Projekten, mit der Förderung von Innovationen, mit der Nutzung neuer Technologien und mit der Schaffung von Mehrwert für ihre Kunden, Mitarbeitenden und die Gemeinschaft einen Namen gemacht. Turner bietet seinen Kunden die Zugänglichkeit und Unterstützung eines lokalen Unternehmens mit der Stabilität und den Ressourcen einer multinationalen Organisation.

Die Gesellschaft ist das größte Unternehmen im allgemeinen Hochbau in den USA – eine Position, die sie sich durch technische Kompetenz, Erfahrung in den Marktsegmenten sowie durch innovative Arbeit und die daraus resultierenden hochwertigen Projektergebnisse erworben hat. Mit seinen Construction-Management-Aktivitäten ist Turner laut dem Magazin Engineering News-Record (ENR) auch 2026 ein führender Anbieter in mehreren Marktsegmenten im Hochbau, darunter Gesundheitsgebäude, Bildungseinrichtungen, Sportstätten, Rechenzentren, Gewerbe, Telekommunikation sowie nachhaltige Gebäude.

Turner mit Sitz in New York arbeitet hauptsächlich auf Basis eines risikoarmen Construction-Management-Vertragsmodells. Im Rahmen seiner Strategie konzentriert sich Turner erfolgreich auf Chancen im Bereich der Spitzentechnologie, beispielsweise auf Rechenzentren. Generell erbringt die Gesellschaft Dienstleistungen bei Bauprojekten jeglicher Art und Größe in Nordamerika und weltweit.

Kennzahlen Turner

Turner zeigte in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 durchgängig eine hervorragende Performance.

Die **Umsatzerlöse** in Höhe von 22,4 Mrd. Euro lagen währungsbereinigt um 24 Prozent über dem Vorjahreswert. Maßgeblich hierfür waren das starke Wachstum im Bereich Rechenzentren und die Entwicklung in den Marktsegmenten Flughäfen, Verteidigung und Pharma.

Das **operative Vorsteuerergebnis (PBT)** in Höhe von 891 Mio. Euro lag währungsbereinigt um eindrucksvolle 47 Prozent über dem Vorjahreswert. Zugleich **stieg im Jahresvergleich die operative Marge um 60 Basispunkte auf 4,0 Prozent**. Diese bemerkenswerte Erhöhung der Profitabilität war auf die Verdopplung der Umsatzerlöse auf dem Gebiet der Rechenzentren im Berichtszeitraum sowie die ganzheitliche Strategie von Turner – unter anderem mit den Schwerpunkten Lieferkette, Modularisierungsangebote und verstärkte Eigenleistungskapazitäten – zurückzuführen.

Die starke Dynamik beim Auftragseingang setzte sich in den ersten neun Monaten des Jahres mit einem währungsbereinigten Zuwachs um 39 Prozent fort. Der Auftragsbestand erhöhte sich dadurch um 42 Prozent auf den Rekordwert von 48,9 Mrd. Euro. Zurückzuführen war dieser Anstieg auf eine Zunahme der Projektaktivitäten im Bereich Rechenzentren um mehr als 80 Prozent sowie solides zweistelliges Wachstum in anderen Marktsegmenten mit einem Zuwachs von 12 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Ausblick Turner

Für das Jahr 2026 erwarten wir für Turner vorbehaltlich der Marktbedingungen ein operatives Ergebnis vor Steuern von 1,4 bis 1,46 Mrd. US-Dollar, was einem Anstieg um 35 bis 40 Prozent entspricht.

Projekt-Highlights: Neuaufträge aus den ersten neun Monaten 2026

- AdventHealth-Krankenhaus, Louisville, Colorado, USA: Eine Arbeitsgemeinschaft um Turner wurde mit dem Bau eines fünfstöckigen Krankenhausgebäudes für ein erweitertes Pflegeangebot beauftragt. Die Fertigstellung ist für Anfang 2029 geplant.
- Air-Force-Projekt, Tennessee, USA: Als eines von acht Unternehmen wurde Turner von der US Air Force ausgewählt, das Programm „Facilities Acquisitions for Restoration and Modernization (FARM) III“ für militärische Test- und Erprobungsanlagen auszuführen.
- World Trade Center, New York, USA: Turner verantwortet den Bau des Büroturms mit 85 Etagen einschließlich der Errichtung der unterirdischen Bauwerke sowie der wichtigen technischen und elektrischen Infrastruktur, die mehrere Türme des World Trade Centers versorgen wird.
- Neupositionierung eines Bürogebäudes, New York, USA: Turner erbringt Bauleitungsdienstleistungen für die Neupositionierung eines 25-stöckigen Bürogebäudes für einen Kunden aus der Finanzdienstleistungsbranche.
- Weill Cornell Medicine Research Facility, New York, USA: Turner verantwortet die Umgestaltung eines bestehenden Gebäudes zu einer biomedizinischen Forschungseinrichtung.
- Rechenzentrum in Lebanon, Indiana: Turner und FlatironDragados gehören zu den Auftragnehmern für ein hochmodernes Meta-Rechenzentrum mit einer Leistung von einem Gigawatt – mit etwa zehn Mrd. US-Dollar eine der bisher größten Infrastrukturinvestitionen von Meta.
- Meta-Rechenzentrum, Richland Parish, Louisiana, USA: Turner setzt seine Zusammenarbeit mit Meta mit der Erweiterung des Rechenzentrums fort. Der erweiterte Campus wird auf einer Fläche von fast 10 Mio. Quadratfuß eine IT-Kapazität von 5 GW bereitstellen und ist damit das größte Rechenzentrum von Meta sowie einer der weltweit größten Rechenzentrumskomplexe.
- University of Kentucky Central Utility Plant Project, Kentucky: Turner und Partner übernehmen Planung und Bau der zentralen Versorgungsanlage für die Universität. Der Gesamtauftragswert beträgt zirka 495 Mio. Euro, die Fertigstellung ist für 2029 geplant.
- Quantum Institute, Princeton, New Jersey: Turner baut das Spitzenforschungs- und Lehrzentrum für Quantenwissenschaften mit spezialisierten Laboren und moderner Infrastruktur.
- Huntington Bank Field, Cleveland, Ohio: Mit Partnern realisiert Turner als Construction-Manager das neue, moderne Football-Stadion der Cleveland Browns, das zum Saisonstart 2029 fertiggestellt sein soll.
- Baptist Health Hospital in Sunrise, Florida: Das Projekt mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von mehr als 423 Mio. Euro soll ab 2029 die Notfallversorgung sowie die stationäre und chirurgische Versorgung der Region verbessern.
- Northern Chautauqua Hospital in Fredonia, New York: Turner erhielt den Auftrag, das Krankenhaus im Westen New Yorks mit einem Wert von zirka 191 Mio. Euro zu errichten. Es soll Ende 2028 eröffnet werden und wird mehr als 260.000 Patienten pro Jahr aufnehmen können.
- Neue Basketball- und Volleyballarena der Miami University in Oxford, Ohio: Turner erhielt den Auftrag für Planung und Bau des Projekts mit einem Wert von ungefähr 143 Mio. Euro.

CIMIC

Kennzahlen

(in Mio. EUR)	9M 2026	9M 2025 (auf vergleichbarer Basis)	Veränderung	01–12 2025
Umsatz	**8.207,9**	7.504,4	**9,4 %**	10.637,4
EBITDA (bereinigt)	**943,6**	906,4	**4,1 %**	1.279,2
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	**355,1**	316,3	**12,3 %**	473,3
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT-Marge in (%)	**4,3**	4,2	**10 bps**	4,4
Operativer Konzerngewinn	**193,2**	159,9	**20,8 %**	248,2
Auftragseingang	**9.845,4**	9.092,3	**8,3 %**	12.711,3
Auftragsbestand	**24.006,1**	21.204,9	**13,2 %**	21.809,3

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

Die ingenieurtechnisch ausgerichtete CIMIC-Gruppe ist als führender Anbieter in den Segmenten Industrie, Energie, natürliche Ressourcen, kritische Rohstoffe und zivile Infrastruktur tätig. In Australien und in der Region Asien-Pazifik deckt CIMIC als einziges Unternehmen den gesamten Lebenszyklus von Infrastruktur- und Rohstoffprojekten ab – von Entwicklung und Investitionen über den Bau bis hin zu Betrieb und Instandhaltung.

Kennzahlen CIMIC

CIMIC verzeichnete in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 eine konstante Ergebnisentwicklung.

Der **Umsatz** stieg gegenüber dem Vorjahr auf vergleichbarer Basis – bereinigt um den Verkauf einer 50-prozentigen Beteiligung an UGL Transport – um 9 Prozent auf 8,2 Mrd. Euro an. Die Umsatzbeiträge der strategischen Wachstumsmärkte erhöhten sich, wobei vor allem die Rechenzentren mit einem Anstieg um etwa 75 Prozent zu Buche schlugen.

Das **operative Vorsteuerergebnis (PBT)** belief sich auf 355 Mio. Euro und lag damit auf vergleichbarer Basis um 12 Prozent beziehungsweise währungsbereinigt um 6 Prozent über dem Vorjahreswert. Somit entsprach die Entwicklung dem für 2026 prognostizierten Wachstum von 4 bis 10 Prozent in australischen Dollar. Der operative Konzerngewinn stieg um 21 Prozent auf 193 Mio. Euro, vor allem infolge der positiven Auswirkungen der Thiess-Transaktion.

Der **Auftragseingang** erhöhte sich im Berichtszeitraum um 8 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 9,8 Mrd. Euro, wobei die Book-to-Bill-Ratio 1,1x betrug. CIMIC weist einen soliden **Auftragsbestand** von 24,0 Mrd. Euro auf, was auf vergleichbarer Basis einem Plus von 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Ausblick CIMIC

Vorbehaltlich der Marktbedingungen erwarten wir für CIMIC im Geschäftsjahr 2026 ein operatives Ergebnis vor Steuern im Bereich zwischen 780 und 830 Mio. australischen Dollar. Dies entspräche einem Plus zwischen 4 und 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf vergleichbarer Basis.

Projekt-Highlights: Neuaufträge aus den ersten neun Monaten 2026

- Rechenzentrum, Hyderabad, Indien: Leighton Asia wurde von einem multinationalen Technologieunternhmen mit dem Bau eines Rechenzentrums in Hyderabad beauftragt.
- Rechenzentrumscampus in Bangkok, Thailand: Leighton Asia wurde von NTT Global Data Centers beauftragt worden, Ausbauarbeiten auf dem Rechenzentrumscampus in Bangkok auszuführen.
- Rechenzentrum, Hongkong: Leighton Asia hat von einem bestehenden multinationalen Technologiekunden den Zuschlag für ein weiteres Rechenzentrumsprojekt in Hongkong erhalten; bereits im ersten Halbjahr war ein Auftrag für ein Rechenzentrum in der Metropole verkündet worden.
- 179-Megawatt-Windpark Narrogin für Neoen, Westaustralien: UGL und CPB Contractors wurden von Neoen und Envision mit dem Bau des 179-Megawatt-Windpark Narrogin beauftragt.
- Sybella-Solarpark und Batterie-Energiespeichersystem (BESS), Mount Isa, Queensland, Australien: UGL erhielt den Auftrag für den Solarparks und das BESS.
- Erweiterung des Townsville Correction Centre, Queensland, Australien: Die Regierung von Queensland hat CPB Contractors beauftragt, das Projekt zur Kapazitätserweiterung der Justizvollzugsanstalt Townsville mit einem Wert von ungefähr 448 Mio. Euro auszuführen.

- Kwinana Freeway Upgrade, Westaustralien: CPB Contractors wurde von Main Roads WA ausgewählt, den Ausbau der Kwinana-Autobahn zwischen dem Roe Highway und der Safety Bay Road zu übernehmen. Der Auftrag wird CPB Contractors Einnahmen in Höhe von zirka 155 Mio. Euro einbringen.
- East Perth Primary School, Westaustralien: CPB Contractors wurde mit der Ausführung der Hauptbauarbeiten für die neue East Perth Primary School beauftragt. Der Bau dieses Großprojekts im Wert von 102 Mio. Euro hat mit der Vergabe des Planungs- und Bauauftrag an CPB Contractors einen wichtigen Meilenstein erreicht.
- Goldmine Emerald Resources NL's Okvau, Cambodia: Die Thiess-Gesellschaft MACA erhielt eine Vertragsverlängerung um zwei Jahre mit einem Wert von ungefähr 105 Mio. Euro für die Okvau-Goldmine.
- Colossus Rare Earth Project, Brasilien: Sedgman wurde als bevorzugter Auftragnehmer für Engineering, Beschaffung und Bauleitung (EPCM) für das Colossus-Projekt in Minas Gerais benannt.
- Anson Resources' Green River Lithium Project, Utah, USA: Das Lithiumprojekt Green River tritt in eine nächste Phase ein, wobei Sedgman die Integration der ingenieurtechnischen und fachlichen Beiträge leitet, die die Zukunft des Projekts prägen werden.
- Rechenzentrum in Johor Bahru, Malaysia: Leighton Asia wurde mit den Hauptbauarbeiten der Anlage beauftragt, die wichtige IT- und Netzwerkkapazitäten von bis zu 57,6 Megawatt bereitstellen soll.
- Rechenzentrum in Malaysia: Leighton Asia übernimmt die Komplettausführung der Campus-Arbeiten bei dem Hyperscalecampus, der in mehreren Phasen entwickelt wird.

Engineering and Construction

Kennzahlen

(in Mio. EUR)	9M 2026	9M 2025	Veränderung	01–12 2025
Umsatz	**1.320,7**	1.233,3	**7,1 %**	1.675,9
EBITDA (bereinigt)	**109,2**	78,8	**38,6 %**	128,1
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	**83,0**	61,4	**35,2 %**	98,3
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%)	**6,3**	5,0	**130 bps**	5,9
Operativer Konzerngewinn	**70,2**	51,4	**36,6 %**	76,3
Auftragseingang	**7.118,4**	3.920,5	**81,6 %**	6.084,5
Auftragsbestand	**16.794,4**	12.180,3	**37,9 %**	12.957,0

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

Das Segment Engineering and Construction umfasst die Aktivitäten von HOCHTIEF in Europa sowie die 38,2-prozentige Beteiligung an FlatironDragados, dem zweitgrößten Anbieter von Tief- und Hochbaudienstleistungen in den USA.

HOCHTIEF Europe umfasst unsere europäischen Tätigkeiten mit nachhaltigen Lösungsangeboten in den Bereichen digitale, soziale, Energie- und Verkehrsinfrastruktur. Der Geschäftszweig ist spezialisiert auf den kompletten Lebenszyklus von Asset- und Infrastrukturprojekten, angefangen bei Machbarkeitsprüfung, Entwurf, Planung und Investitionen bis hin zu Bau, Betrieb und Wartung. Der Fokus liegt primär auf den Märkten in Deutschland, Polen, Tschechien, der Slowakei, Österreich, UK, Skandinavien und den Niederlanden. HOCHTIEF wird weiterhin für sein fundiertes technisches Know-how und die hohe Qualität sowie die Kompetenz seiner Mitarbeitenden geschätzt.

FlatironDragados ist das größte Unternehmen im Verkehrssektor in Nordamerika und realisiert essenzielle Infrastrukturprojekte. Die Gesellschaft verfügt über einmalige Erfahrung, Referenzen, geografische Reichweite und technische Fähigkeiten für große Projekte im Bereich des Infrastrukturbaus. Dazu zählen Straßen und Brücken, Luftfahrt, Resilienzprojekte, Dämme und Stauseen, Schienen- und Nahverkehr, Wasser- und Abwasseraufbereitungsanlagen, Tunnelbau, unterirdische Projekte sowie Marine- und Wasserbau. Seit Januar 2025 hält HOCHTIEF an dem Unternehmen eine At-Equity-Beteiligung von 38,2 Prozent.

Kennzahlen Engineering and Construction

Unsere Aktivitäten im Segment Engineering and Construction führten in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 zu starken Ergebnissen.

Die **Umsatzerlöse** in Höhe von 1,3 Mrd. Euro bedeuteten einen Anstieg um 7 Prozent gegenüber dem Vorjahr und spiegelten die Zunahme größerer Projekte in unserem Europageschäft im dritten Quartal wider.

Das Segment verzeichnete einen sehr starken Zuwachs des **operativen Vorsteuerergebnisses (PBT)** um 35 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 83 Mio. Euro. Diese Steigerung entspricht unserer Prognose eines starken Wachstums für das Geschäftsjahr 2026.

Der außerordentlich hohe Zuwachs beim **Auftragseingang** um mehr als 80 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum war insbesondere auf gewonnene Großprojekte in Europa zurückzuführen – darunter der Auftrag für Arbeiten für die kerntechnischen Anlagen in Sellafield sowie bedeutende Bahnprojekte in Schweden und Tschechien. Der **Gesamtauftragsbestand** erhöhte sich um 38 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 16,8 Mrd. Euro, was die starke Wachstumsdynamik im Segment Engineering and Construction widerspiegelt.

Ausblick Engineering and Construction

Vorbehaltlich der Marktbedingungen rechnen wir für 2026 mit einem operativen Ergebnis vor Steuern im Bereich zwischen 125 und 140 Mio. Euro. Dies entspräche einem Plus von 27 bis 42 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Projekt-Highlights: Neuaufträge aus den ersten neun Monaten 2026

HOCHTIEF Europe

- Los 2 des PACE-Rahmenvertrags für den Nuklearstandort Sellafield, Großbritannien: Der Vertrag umfasst den Betrieb, die Instandhaltung und die Weiterentwicklung von Sellafield, dem größten Nuklearstandort Großbritanniens. Das Los mit einem geschätzten Wert von zirka 1,75 Mrd. Euro hat eine Laufzeit von bis zu 15 Jahren.
- North West London Upgrade für National Grid, London, Großbritannien: Das Projekt umfasst unter anderem die Verlegung von 60 Kilometern neuer Kabelinfrastruktur, Modernisierungen und Erweiterungen von Umspannwerken und wird in einem Joint Venture realisiert.
- Sammlungs- und Forschungszentrum für das Museum für Naturkunde Berlin, Deutschland: Es entsteht ein dreigeschossiger Neubau mit einem ressourceneffizienten Gebäudekonzept. Der Auftrag wird für HOCHTIEF einen Umsatz von zirka 70 Mio. Euro generieren.
- Globushof, Hamburg, Deutschland: HOCHTIEF saniert und revitalisiert das mehr als 100 Jahre alte, denkmalgeschützte Kontorhaus in zentraler Lage. Es soll künftig als Büro- und Geschäftshaus genutzt werden.
- Wohnbauprojekt, Frankfurt, Deutschland: Im Ortsteil Niederrad baut HOCHTIEF mit Parntern ein Quartier mit 624 Wohnungen.
- Wohnbauprojekt in Warschau, Polen: HOCHTIEF hat einen Vertrag für den Bau von Wohngebäuden als Teil des BOSCO-Wohnkomplexes unterzeichnet. Es entstehen 139 Wohnungen in fünf dreistöckigen Gebäuden.
- NTT-Rechenzentrum in Berlin, Deutschland: HOCHTIEF hat den Auftrag zum Bau eines Rechenzentrums erhalten. Der Auftrag im Wert von mehreren hundert Mio. Euro umfasst den Bau einer Anlage mit einer Leistung von 36 Megawatt und soll 2029 fertiggestellt werden.
- Metro-Linie D in Prag, Tschechien: HOCHTIEF hat gemeinsam mit Konsortialpartnern den Auftrag für die nächste Bauphase der Metro-Linie D erhalten. Der Gesamtwert liegt bei 1,23 Mrd. Euro, der HOCHTIEF-Anteil beträgt zirka 428 Mio. Euro.
- Flusswasserwerk in Dresden, Deutschland: Als Generalübernehmer plant und baut HOCHTIEF eine moderne Wasseraufbereitungsanlage zur Versorgung der wachsenden Halbleiterindustrie mit aufbereitetem Industriewasser. Der Gesamtauftragswert wird im dreistelligen Millionenbetrag liegen.
- Sanierung des Bahn-Hochleistungskorridors Hagen-Hamm, Deutschland: HOCHTIEF modernisiert die Leit- und Sicherungstechnik der Bahnstrecke im Raum Hamm. Das Projekt zählt zum Ausbau der „Digitalen Schiene“ der Deutschen Bahn.

FlatironDragados

- Anderson Dam Seismic Retrofit project, Morgan Hill, Kalifornien: FlatironDragados modernisiert mit einem Partner den Anderson-Damm, um die Erdbebensicherheit zu verbessern. Das Auftragsvolumen beträgt ungefähr 1,6 Mrd. Euro.
- SL-1604 Bexar Segment 6 project, San Antonio, Texas: Das Projekt schließt eine Lücke zwischen zwei wichtigen Verkehrsverbindungen und soll 2029 fertiggestellt werden.
- Rechenzentrum in Lebanon, Indiana: FlatironDragados und Turner gehören zu den Auftragnehmern für ein hochmodernes Meta-Rechenzentrum mit einer Leistung von einem Gigawatt – mit etwa zehn Mrd. US-Dollar eine der bisher größten Infrastrukturinvestitionen von Meta.
- Central Park Reservoir, Manhattan, New York City: Das Projekt umfasst die Modernisierung der Infrastruktur und Uferbefestigungen des Central Park Reservoirs, einschließlich der Sanierung von Rohrleitungen und Entwässerungssystemen.
- Interstate 80 Placer Truck Climbing Lanes and Replacement Bridges, Kalifornien, USA: FlatironDragados baut in drei Bereichen auf einer Stecke mit einer Länge von zirka 13 Kilometern eine Überholspur für Lkw.
- State Route 303L/I-17 Traffic Interchange in Phoenix, Arizona: Die FlatironDragados-Gesellschaft Pulice wird innerhalb von vier Jahren den Verkehrsknotenpunkt erneuern und modernisieren. Das Projekt hat einen Wert von zirka 275 Mio. Euro.

Abertis

Kennzahlen Abertis (100 %)

(in Mio. EUR)	9M 2026	9M 2025	Veränderung	01–12 2025
Operativer Umsatz	**4.800**	4.611	**4 %**	6.149
Operativer Umsatz, vergleichbar[1]			**4 %**	
EBITDA	**3.416**	3.246	**5 %**	4.373
Vergleichbares EBITDA[1]			**5 %**	
Operativer Gewinn nach Steuern, vor PPA	**554**	543	**2 %**	701
Gewinn nach Steuern, vor PPA	**554**	543	**2 %**	701

[1] Vergleichbare Veränderung gegenüber Vorjahr bei unverändertem Portfolio und Wechselkursen sowie exklusive weiterer nicht vergleichbarer Effekte

Beitrag Abertis-Investment am Ergebnis von HOCHTIEF

(in Mio. EUR)	9M 2026	9M 2025	Veränderung	01–12 2025
Nominales Ergebnis[2]	**51,6**	47,6	**4,0**	58,3
Operatives Ergebnis[3]	**51,6**	47,6	**4,0**	58,3
Abertis – erhaltene Dividende	**118,7**	118,7	**0,0**	118,7

[2] Das nominale Ergebnis ist im EBITDA, Ergebnis vor Steuern/PBT und Konzerngewinn enthalten.
[3] Das operative Ergebnis ist im operativen Ergebnis vor Steuern/PBT und im operativen Konzerngewinn enthalten.

Seit Juni 2018 hält HOCHTIEF eine 20-prozentige Beteiligung (minus eine Aktie) an Abertis HoldCo, dem direkten Eigentümer von 99,2 Prozent an Abertis Infraestructuras, S.A. (Abertis). Abertis ist ein führender internationaler Mautstraßenbetreiber mit einem Portfolio an Brownfield-Vermögenswerten, das 15 Länder, 32 Konzessionen und zirka 7.300 Mautstraßenkilometer umfasst. Dieses Investment wird nach der Equity-Methode bilanziert, der Ergebnisbeitrag fließt als operative Position in das Konzern-EBITDA ein.

Der Beitrag des Abertis-Investments zum Ergebnis des HOCHTIEF-Konzerns spiegelt die operative Leistung von Abertis, einen nicht zahlungswirksamen Aufwand aus der Kaufpreisallokation (PPA) sowie Holdingkosten wider.

Wesentliche Entwicklungen bei Abertis

Abertis erzielte in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 solide operative Ergebnisse. Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 4 Prozent auf 4,8 Mrd. Euro, während das EBITDA um 5 Prozent auf 3,4 Mrd. Euro zulegte.

Der operative Gewinn nach Steuern vor Kaufpreisallokation betrug 554 Mio. Euro. Der Beitrag der 20-prozentigen Beteiligung an Abertis zum operativen und nominalen Ergebnis nach Kaufpreisallokation belief sich auf 52 Mio. Euro und lag damit um 8 Prozent über dem Wert des Vorjahreszeitraums.

Im Berichtszeitraum kündigte Abertis den **Kauf** der verbleibenden 48,8 Prozent an der **Autobahn A63 in Frankreich** an, die das Unternehmen noch nicht besitzt. Die A63 ist ein strategisch wichtiger Verkehrskorridor zwischen Spanien und Nordeuropa mit einer Konzessionsrestlaufzeit von 25 Jahren. Darüber hinaus verlängerte Abertis die Laufzeit seiner größten Konzession in Mexiko, der RCO-Konzession für den wichtigsten Industriekorridor des Landes, bis 2067. Diese Transaktionen stärken die Position von Abertis in seinen Schlüsselmärkten und seine auf Wachstum sowie die Erschließung neuer Cashflows ausgerichtete Strategie weiter und erhöhen die durchschnittliche Laufzeit des Portfolios von 12 auf 15 Jahre.

Im April 2026 schüttete Abertis seinen Aktionären eine Dividende von rund 600 Mio. Euro aus, wovon 119 Mio. Euro auf HOCHTIEF entfielen.

Ausblick Abertis

Wir gehen davon aus, dass Abertis 2026 ein ähnliches operatives Ergebnis wie 2025 (58 Mio. Euro) erzielen wird.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)	**9M 2026**	9M 2025	**Veränderung**	**Q3 2026**	Q3 2025	01–12 2025
Umsatzerlöse	**32.051.058**	**28.109.289**	**14,0 %**	**11.914.546**	**9.739.578**	**38.236.464**
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	62.679	95.880	-34,6 %	21.407	83.871	120.596
Sonstige betriebliche Erträge	97.683	236.430	-58,7 %	59.499	18.722	669.198
Materialaufwand	-24.286.987	-20.975.139	15,8 %	-8.968.409	-7.110.481	-28.763.893
Personalaufwand	-4.858.450	-4.529.559	7,3 %	-1.913.920	-1.645.068	-6.010.512
Abschreibungen	-477.006	-498.552	-4,3 %	-161.404	-164.406	-670.427
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.382.847	-1.338.484	3,3 %	-529.614	-578.135	-1.974.966
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden	174.321	134.599	29,5 %	58.117	36.884	94.806
Übriges Beteiligungsergebnis	754	2.215	-66,0 %	286	1.087	5.472
Finanzerträge	164.209	162.590	1,0 %	53.997	41.516	211.164
Finanzaufwendungen	-399.201	-388.182	2,8 %	-133.433	-122.035	-508.139
Ergebnis vor Steuern	**1.146.213**	**1.011.087**	**13,4 %**	**401.072**	**301.533**	**1.409.763**
Ertragsteuern	-348.287	-268.190	29,9 %	-133.590	-97.521	-390.336
Ergebnis nach Steuern	**797.926**	**742.897**	**7,4 %**	**267.482**	**204.012**	**1.019.427**
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	70.263	87.253	-19,5 %	7.431	29.397	117.094
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn)	727.663	655.644	11,0 %	260.051	174.615	902.333
Ergebnis je Aktie (in EUR)						
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	9,67	8,71	11,0 %	3,46	2,32	11,99

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(In Tsd. EUR)	**9M 2026**	9M 2025	**Veränderung**	**Q3 2026**	Q3 2025	01–12 2025
Ergebnis nach Steuern	**797.926**	**742.897**	**7,4 %**	**267.482**	**204.012**	**1.019.427**
Ergebnisbestandteile, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden						
Unterschied aus der Währungsumrechnung	69.835	-127.449	–	14.139	37.078	-121.628
Marktbewertung von Finanzinstrumenten						
originär	-9.032	-86.170	89,5 %	-7.198	30.819	-78.735
derivativ	17.031	13.182	29,2 %	9.486	6.039	20.580
Anteil der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen von at Equity bilanzierten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	51.446	-125.387	–	11.399	5.254	-115.954
Ergebnisbestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden						
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	30.670	32.288	-5,0 %	33.320	5.679	50.546
Marktbewertung von Finanzinstrumenten	2.487	-6.637	–	13	60	-5.594
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern	**162.437**	**-300.173**	**–**	**61.159**	**84.929**	**-250.785**
Gesamtergebnis des Berichtszeitraums nach Steuern	**960.363**	**442.724**	**116,9 %**	**328.641**	**288.941**	**768.642**
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	75.946	71.487	6,2 %	7.629	29.243	101.142
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	884.417	371.237	138,2 %	321.012	259.698	667.500

Konzernbilanz

(In Tsd. EUR)	30.09.2026	31.12.2025
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.169.053	2.993.465
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	544.188	506.261
Sachanlagen	1.717.621	1.560.747
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	14.458	15.328
At Equity bewertete Finanzanlagen	2.424.387	2.233.012
Übrige Finanzanlagen	88.138	276.931
Finanzforderungen	347.926	258.683
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	547.050	312.317
Ertragsteueransprüche	–	11
Latente Steuern	321.205	389.938
	9.174.026	**8.546.693**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	464.475	374.527
Finanzforderungen	168.130	132.394
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	10.111.520	8.031.362
Ertragsteueransprüche	148.194	116.847
Wertpapiere	958.637	847.074
Flüssige Mittel	6.241.721	6.226.042
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	132.984	144.584
	18.225.661	**15.872.830**
	27.399.687	**24.419.523**
Passiva		
Eigenkapital		
Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	1.558.825	1.267.946
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	64.625	121.602
	1.623.450	**1.389.548**
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	212.943	241.990
Andere Rückstellungen	681.657	596.717
Finanzverbindlichkeiten	7.252.408	7.395.938
Leasingverbindlichkeiten	486.750	423.018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	198.713	224.014
Latente Steuern	119.178	133.681
	8.951.649	**9.015.358**
Kurzfristige Schulden		
Andere Rückstellungen	1.558.471	1.242.701
Finanzverbindlichkeiten	1.057.991	188.202
Leasingverbindlichkeiten	243.646	223.965
Minderheitsgesellschaftern gewährte Andienungsrechte	–	609.590
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	13.731.746	11.481.829
Ertragsteuerverbindlichkeiten	232.734	268.330
	16.824.588	**14.014.617**
	27.399.687	**24.419.523**

Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)	**9M 2026**	9M 2025
Ergebnis vor Steuern	1.146.213	1.011.087
Abschreibungen	477.006	498.552
Sonstige Anpassungen im Ergebnis vor Steuern	74.848	2.658
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-342.339	-845.506
Gezahlte Zinsen	-392.531	-373.005
Erhaltene Dividenden	143.083	153.934
Erhaltene Zinsen	151.999	156.070
Gezahlte Steuern	-299.244	-176.799
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**959.035**	**426.991**
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		
Betriebliche Investitionen	-339.898	-370.319
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	40.452	38.638
Akquisitionen und Beteiligungen		
Investitionen	-36.095	-457.244
Einzahlungen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	352.713	1.772
Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen	-12.697	-539.138
Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen	-209.746	-256.967
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-205.271**	**-1.583.258**
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	1.985	1.731
Auszahlungen für den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	-727.338	–
Einzahlungen in das Eigenkapital durch Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1.319	11.558
Auszahlungen aus dem Eigenkapital an Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-728	–
Dividenden an HOCHTIEF-Aktionäre und an Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-548.118	-485.804
Aufnahme von Finanzschulden	1.906.194	2.485.851
Tilgung von Finanzschulden	-1.390.416	-1.720.031
Tilgung von Leasingschulden	-235.135	-229.151
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-992.237**	**64.154**
Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel	**-238.473**	**-1.092.113**
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	254.152	-441.944
Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt	**15.679**	**-1.534.057**
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	6.226.042	6.337.935
davon: zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	617.337
davon: flüssige Mittel laut Konzernbilanz	6.226.042	5.720.598
Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	**6.241.721**	**4.803.878**

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

(In Tsd. EUR)	Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Gewinnrücklagen einschließlich Bilanzgewinn	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen			Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe
				Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Unterschied aus der Währungsumrechnung	Marktbewertung von Finanzinstrumenten			
Stand 01.01.2025	**198.941**	**2.099.942**	**-1.266.704**	**-272.872**	**181.030**	**131.462**	**1.071.799**	**123.730**	**1.195.529**
Dividenden	–	–	-393.459	–	–	–	-393.459	-104.619	-498.078
Ergebnis nach Steuern	–	–	655.644	–	–	–	655.644	87.253	742.897
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	–	–	–	–	-111.684	-205.011	-316.695	-15.766	-332.461
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	–	–	–	32.288	–	–	32.288	–	32.288
Gesamtergebnis	–	–	655.644	32.288	-111.684	-205.011	371.237	71.487	442.724
Übrige neutrale Veränderungen	–	1.011	-67.566	–	–	–	-66.555	4.784	-61.771
Stand 30.09.2025	**198.941**	**2.100.953**	**-1.072.085**	**-240.584**	**69.346**	**-73.549**	**983.022**	**95.382**	**1.078.404**
Stand 01.01.2026	**198.941**	**2.100.953**	**-836.735**	**-222.326**	**75.354**	**-48.241**	**1.267.946**	**121.602**	**1.389.548**
Dividenden	–	–	-496.595	–	–	–	-496.595	-103.693	-600.288
Ergebnis nach Steuern	–	–	727.663	–	–	–	727.663	70.263	797.926
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	–	–	–	–	64.153	61.931	126.084	5.683	131.767
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	–	–	–	30.670	–	–	30.670	–	30.670
Gesamtergebnis	–	–	727.663	30.670	64.153	61.931	884.417	75.946	960.363
Übrige neutrale Veränderungen	–	1.686	-98.629	–	–	–	-96.943	-29.230	-126.173
Stand 30.09.2026	**198.941**	**2.102.639**	**-704.296**	**-191.656**	**139.507**	**13.690**	**1.558.825**	**64.625**	**1.623.450**

Erläuternde Konzernanhangangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2026, der am 4. November 2026 zur Veröffentlichung freigegeben wurde, wird nach den IFRS® Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang mit ausgewählten erläuternden Anhangangaben verwendet worden.

Der vorliegende Zwischenbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025.

Die HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland, („HOCHTIEF Aktiengesellschaft") hat aufgrund geänderter Kapitalmarktzinsen zum 30. September 2026 die Abzinsungssätze zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen wie folgt verändert:

(In Prozent)	30.09.2026	31.12.2025
Deutschland	4,86	4,13
USA	6,25	5,30
Großbritannien	6,50	5,60

Ansonsten werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2025 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen wird.

Neue Rechnungslegungsvorschriften

Im Geschäftsjahr 2026 erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschrift

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses sind Anpassungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgrund der Verabschiedung von Änderungen bestehender oder neuer IFRS® Accounting Standards durch das International Accounting Standards Board (IASB) insoweit erforderlich, als diese von der EU übernommen wurden und in der Berichtsperiode ab dem 1. Januar 2026 verpflichtend anzuwenden sind oder vorzeitig angewendet werden.

Änderungen zu IFRS 9 „Finanzinstrumente" und IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben":
„Verträge über Strom aus erneuerbaren Energiequellen".

Änderungen zu IFRS 9 „Finanzinstrumente" und IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben":
„Änderungen an der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten".

Annual Improvements Volume 11: Dabei wurden im Rahmen des Annual Improvements Process Änderungen an IFRS 10, IFRS 9, IFRS 7, IFRS 1 und IAS 7 vorgenommen, die Klarstellungen, Vereinfachungen, Korrekturen oder die Verbesserung der Konsistenz einzelner Standards betreffen.
Die aus den angeführten Rechnungslegungsvorschriften sich ergebenden Änderungen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den HOCHTIEF-Konzernabschluss, wurden aber an geeigneter Stelle im Abschluss entsprechend berücksichtigt. Die vorzeitige Anwendung eines neuen IFRS® Accounting Standards erfolgte nicht.

Nach dem Geschäftsjahr 2026 anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften

Vom International Accounting Standards Board (IASB) wurde eine neue Rechnungslegungsvorschrift in Form des IFRS 18 verabschiedet, der für den HOCHTIEF-Konzernabschluss relevant ist. Dieser Standard wurde am 13. Februar 2026 von der EU übernommen, ist im Geschäftsjahr 2026 aber noch nicht verpflichtend anzuwenden und wird vorzeitig nicht angewendet:

IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Abschluss"
Der im April 2024 vom IASB veröffentlichte Standard ersetzt künftig den aktuellen IAS 1 „Darstellung des Abschlusses". Dabei werden viele Anforderungen aus IAS 1 übernommen beziehungsweise treten an deren Stelle neue Anforderungen. Darüber hinaus werden Änderungen an IFRS 7, IAS 33, IAS 8 und IAS 7 vorgenommen. HOCHTIEF ist verpflichtet, IFRS 18 und die damit verbundenen Änderungen der anderen Standards für das am 1. Januar 2027 beginnende Geschäftsjahr anzuwenden, mit rückwirkender Anwendung auf den Vergleichszeitraum.

Der Konzern analysiert derzeit die Auswirkungen, die IFRS 18 auf den Konzernabschluss haben werden, und erarbeitet die erforderlichen Anpassungen im Kontenplan des Konzerns. Die wesentlichsten Änderungen sind Folgende:

- Darstellung festgelegter Kategorien sowie spezifizierter Zwischen- und Gesamtsummen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. Alle Erträge und Aufwendungen sind einer der fünf Kategorien zuzuordnen: Operativ, Investition, Finanzierung, Ertragsteuern und falls zutreffend aufgegebene Geschäftsbereiche. Neue obligatorische Zwischen- und Gesamtsummen sind „Operatives Ergebnis“, „Ergebnis vor Finanzierung und Ertragsteuern“ und „Jahresergebnis“.

- Der Anteil am Gewinn oder Verlust von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, ist ausdrücklich als gesondert darzustellender Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung innerhalb der Kategorie Investition anzugeben. Die Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung bereits separat ausgewiesen.

- Währungsumrechnungsdifferenzen werden der Kategorie zugeordnet, in der die entsprechenden Erträge oder Aufwendungen aus dem Posten, der die Währungsumrechnungsdifferenz ausgelöst hat, ausgewiesen sind.

- In der Konzern-Kapitalflussrechnung werden erhaltene Zinsen und Dividenden der Investitionstätigkeit zugeordnet, während gezahlte Zinsen und Dividenden den Finanzierungstätigkeiten zugeordnet werden.

- Der Ausgangspunkt für die Ermittlung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit nach der indirekten Methode in der Konzern-Kapitalflussrechnung wird von „Ergebnis vor Steuern” zu „Operatives Ergebnis” geändert.

- In den Anhangangaben werden die erforderlichen Angaben zu den vom Management definierten Erfolgskennzahlen (Management-defined Performance Measures) angeführt.

- Im Hinblick auf die Aggregation und Disaggregation von Informationen in primären Abschlussbestandteilen ist anzumerken, dass der Geschäfts- oder Firmenwert in der Konzernbilanz bereits separat ausgewiesen wird und HOCHTIEF keine weiteren Änderungen erwartet.

Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung der wesentlichen ausländischen Konzerngesellschaften wurden folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

	Durchschnitt		Bilanzstichtag	
(In EUR)	**9M 2026**	9M 2025	**30.09.2026**	31.12.2025
1 US-Dollar (USD)	0,86	0,89	0,88	0,85
1 australischer Dollar (AUD)	0,61	0,57	0,61	0,57
1 britisches Pfund (GBP)	1,16	1,18	1,17	1,15
100 polnische Zloty (PLN)	23,37	23,60	22,92	23,72
100 tschechische Kronen (CZK)	4,11	4,04	4,09	4,14

Änderungen des Konsolidierungskreises

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2026 wurden eine inländische und sieben ausländische Gesellschaften erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Drei inländische und 15 ausländische Gesellschaften sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2026 per Saldo im Inland um 34 und im Ausland um 33 Gesellschaften erhöht. Die Anzahl der einbezogenen ausländischen gemeinschaftlichen Tätigkeiten ist um fünf gestiegen.

Zum 30. September 2026 wurden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 41 inländische und 424 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung, 54 inländische und 76 ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode sowie 137 ausländische gemeinschaftliche Tätigkeiten in den Konzernabschluss einbezogen.

Als eigenständiger börsennotierter Konzern veröffentlicht die HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland, Amtsgericht Essen, Handelsregisternummer HRB 279, ihren Konzernabschluss, der gleichzeitig in den Konzernabschluss der ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, einbezogen wird.

Unternehmenserwerbe

Thiess Group

Am 1. Juli 2026 erwarb die CIMIC Group Limited, New South Wales, Australien („CIMIC“) die verbleibenden 40 Prozent der Anteile an der Thiess Group Holdings Pty Ltd, New South Wales, Australien („Thiess“) von Elliott Advisors (UK) Ltd, London, Vereinigtes Königreich („Elliott“). Der Kaufpreis in bar beträgt 727,3 Mio. Euro. Ab dem 1. Juli 2026 wird Thiess dadurch eine 100-prozentige Tochtergesellschaft. Die Transaktion wird als Erwerb eines nicht beherrschenden Anteils bilanziert. Der geleistete Kaufpreis sowie die Ausbuchung der Optionsverbindlichkeiten und des Anteils ohne beherrschenden Einfluss werden im Eigenkapital erfasst (siehe „Berichterstattung zu Finanzinstrumenten“). Im Rahmen der vollständigen Übernahme von Thiess durch CIMIC wurden die bestehenden Bankverbindlichkeiten von Thiess unter Einsatz vorhandener Liquidität zurückgeführt.

FSI Engineering and Design

Am 31. Januar 2026 erwarb CIMIC, über ihre Tochtergesellschaft Sedgman Pty Limited, Queensland, Australien („Sedgman“), 100 Prozent von FSI Engineering and Design Inc., Arizona, USA („FSI“). FSI ist eine Ingenieursberatungsgesellschaft, die multidisziplinäre Dienstleistungen im Bereich Ingenieurswesen, Beschaffung und Baumanagement („IBBM“) anbietet. Die Übernahme erweitert die Präsenz von Sedgman in Nordamerika und stärkt die technischen Fähigkeiten im Sektor kritischer Mineralien. Dadurch ergeben sich erweiterte Möglichkeiten End-to-End-IBBM-Dienstleistungen in den Vereinigten Staaten anzubieten. Der Kaufpreis beträgt 1,6 Mio. Euro in bar. Die Akquisition wurde gemäß IFRS 3 bilanziert. Der Beitrag von FSI zum Konzern, sowohl vom Erwerbszeitpunkt als auch vom 1. Januar 2026 bis zum Ende der Berichtsperiode, ist nicht wesentlich.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (Veräußerungsgruppe)

Im Rahmen der Veräußerung der 50 Prozent an UGL Transport im Vorjahr ging eine Vorauszahlung für bestimmte Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen ein, für die die Genehmigungen zu Kontrollwechseln in Bearbeitung sind. Die Genehmigungen zur Änderung der Kontrolle werden voraussichtlich im Zeitraum bis zum 31. Dezember 2026 eingeholt. Infolgedessen werden die Beteiligungen mit ihrem beizulegenden Zeitwert von 133,0 Mio. Euro (31. Dezember 2025: 130,7 Mio. Euro) nach IFRS 5 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte eingestuft, da der Verkauf voraussichtlich innerhalb eines Jahres abgeschlossen sein wird.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

(In Tsd. EUR)	30.09.2026	31.12.2025
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.674.762	4.821.478
Vertragsvermögenswerte	2.988.555	2.502.161
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	995.253	1.020.040
	10.658.570	**8.343.679**

Bereits in Rechnung gestellte Teilleistungen und weitere Vertragsforderungen werden unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Noch nicht abgerechnete Leistungen werden als Vertragsvermögenswerte erfasst, sofern die Anzahlungen die kumulierte Leistung (Auftragskosten und Auftragsergebnis) nicht übersteigen. Verbleibt nach Abzug der Anzahlungen ein negativer Saldo, wird dieser unter den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

(In Tsd. EUR)	30.09.2026	31.12.2025
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.434.655	9.675.687
Vertragsverbindlichkeiten	1.985.350	1.421.818
Sonstige Verbindlichkeiten	510.454	608.338
	13.930.459	**11.705.843**

Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Für jede Klasse von Finanzinstrumenten werden die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Vermögenswerte und Schulden angegeben. In Abhängigkeit von der Marktnähe ist für den beizulegenden Zeitwert – basierend auf den Eingangsparametern, die in die angewandten Bewertungsverfahren einfließen – eine dreistufige Fair-Value-Hierarchie zu berücksichtigen:

Stufe 1: Vorliegen von notierten Preisen in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden (ohne die Vornahme von Anpassungen) als Eingangsparameter; zum Beispiel börsennotierte Wertpapiere.

Stufe 2: Verwendung von anderen Eingangsparametern als den notierten Preisen der Stufe 1, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt, das heißt als Preis, oder indirekt, das heißt aus Preisen, abgeleitet oder beobachtet werden können; zum Beispiel Zinsswaps oder Devisentermingeschäfte.

Stufe 3: Keine relevant beobachtbaren Eingangsparameter sind verfügbar, sodass als Eingangsparameter ein Abgangspreis aus Sicht eines Marktteilnehmers zu ermitteln ist, der den Vermögenswert hält oder die Schuld begleichen muss; zum Beispiel Beteiligungen, die zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind und deren Zeitwert durch eine Unternehmensbewertung ermittelt wurde.

	30.09.2026				31.12.2025			
(In Tsd. EUR)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Aktiva								
Übrige Finanzanlagen	12.179	45.221	30.738	88.138	192.796	51.933	32.202	276.931
Finanzielle Forderungen und sonstige Vermögenswerte								
langfristig	–	40.717	–	40.717	–	69.496	–	69.496
kurzfristig	87	399.315	–	399.402	46	136.877	–	136.923
Wertpapiere	958.637	–	–	958.637	847.074	–	–	847.074
Summe Aktiva	**970.903**	**485.253**	**30.738**	**1.486.894**	**1.039.916**	**258.306**	**32.202**	**1.330.424**
Passiva								
Sonstige Verbindlichkeiten								
langfristig	–	41.514	–	41.514	–	30.033	–	30.033
kurzfristig	29	7.265	–	7.294	29	11.032	–	11.061
Summe Passiva	**29**	**48.779**	**–**	**48.808**	**29**	**41.065**	**–**	**41.094**

In den einzelnen Klassen von Finanzinstrumenten entsprechen sich grundsätzlich der jeweils beizulegende Zeitwert und der zugrunde liegende Buchwert, soweit die Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts verlässlich gegeben ist. Abweichungen ergeben sich lediglich bei den Finanzverbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Ihr Buchwert beträgt insgesamt 8.310.399 Tsd. Euro (31. Dezember 2025: 7.584.140 Tsd. Euro) bei einem beizulegenden Zeitwert von 8.145.055 Tsd. Euro (31. Dezember 2025: 7.584.507 Tsd. Euro).

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2026 erfolgte – wie im Vergleichsjahr – zwischen den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten der Stufen 1 und 2 sowie der Stufe 3 keine Umgliederung.

In den finanziellen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten sowie sonstigen Verbindlichkeiten sind die Devisentermingeschäfte des Konzerns enthalten, die nicht in aktiven Märkten gehandelt werden. Die beizulegenden Zeitwerte dieser Verträge werden geschätzt. Dies erfolgt anhand einer Bewertungsmethode, die die Anwendung beobachtbarer Eingangsparameter, wie zum Beispiel Marktwechselkurse und Marktzinssätze, maximiert. Sie werden deshalb Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet.

In der Stufe 3 wird der Fair Value von Anteilen an nicht börsennotierten Gesellschaften in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bewertungsverfahren – basierend auf Discounted-Cashflow-Analysen – bestimmt. Dabei sind interne Verzinsung, Wachstumsrate und Diskontierungsfaktor die nicht beobachtbaren Eingangsparameter.

Es gab keine wesentlichen Wechselbeziehungen zwischen den nicht beobachtbaren Eingangsparametern, die die beizulegenden Zeitwerte signifikant beeinflussen. Veränderungen in diesen Eingangsparametern hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf das Gesamtergebnis, die Gesamtvermögenswerte und -schulden sowie das Eigenkapital.

Put-Option und Thiess-Option

Am 1. Juli 2026 erwarb CIMIC die verbleibenden 40 Prozent der Anteile an Thiess von Elliott. Die Transaktion umfasst alle noch von Elliott gehaltenen Class-A-Vorzugsaktien, Class-C-Vorzugsaktien sowie Stammaktien an Thiess. Thiess wird dadurch eine 100-prozentige Tochtergesellschaft und die bestehenden vertraglichen Vereinbarungen (einschließlich der Optionsverbindlichkeiten) werden aufgehoben. Infolgedessen werden die Put Option über die Class-A-Vorzugsaktien und Stammaktien („Put-Option“) sowie die Hybrid Put Option über die Class-C-Vorzugsaktien („Thiess-Option“) ausgebucht, die zuvor passivisch unter den kurzfristigen Schulden als Minderheitsgesellschaftern gewährte Andienungsrechte bilanziert waren. Der Buchwert dieser Optionen betrug in der Vorperiode zum 31. Dezember 2025 609,6 Mio. Euro, wovon 522,7 Mio. Euro auf die Put-Option und 86,9 Mio. Euro auf die Thiess-Option entfielen.

Die Überleitung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten der Stufe 3 von den Eröffnungs- zu den Schlusssalden stellt sich für die übrigen Finanzanlagen in folgender Weise dar:

Überleitung der Stufe 3 in den ersten drei Quartalen 2026

(In Tsd. EUR)	Stand 1.1.2026	Währungsanpassungen	In der GuV erfasste Gewinne/Verluste	Übrige Veränderungen	**Stand 30.9.2026**
Aktiva					
Übrige Finanzanlagen	32.202	1.012	-2.476	–	30.738

Überleitung der Stufe 3 im Geschäftsjahr 2025

(In Tsd. EUR)	Stand 1.1.2025	Währungsanpassungen	In der GuV erfasste Gewinne/Verluste	Übrige Veränderungen	Stand 31.12.2025
Aktiva					
Übrige Finanzanlagen	39.242	-3.003	-4.037	–	32.202

Die Währungsanpassungen sind erfolgsneutral erfasst.

Kapitalrisikomanagement

Flüssige Mittel sind mit einem Betrag von 80.501 Tsd. Euro (31. Dezember 2025: 265.080 Tsd. Euro) durch betriebliche Beschränkungen sowie aus dem Verkauf von Forderungen verfügungsbeschränkt.

Eigene Aktien

Zum 30. September 2026 ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 2.465.353 Stück (3,17 Prozent des Grundkapitals).

Dividende

Die Hauptversammlung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat am 29. April 2026 die Ausschüttung einer Dividende von 6,60 Euro je für das Geschäftsjahr 2025 dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Daraus resultiert eine Dividendenzahlung in Höhe von 496.594.593 Euro, die am 7. Juli 2026 geleistet wurde.

Finanzereignisse

Im März 2026 refinanzierte Turner vorzeitig den im Oktober 2027 fälligen Term Loan von 300 Mio. US-Dollar. Die neue Laufzeit beträgt fünf Jahre und läuft bis März 2031. Somit läuft diese Fälligkeit zusammen mit dem syndizierten Barkredit in Höhe von 400 Mio. US-Dollar. Diese Fazilität wird zum 30. September 2026 nicht in Anspruch genommen.

Mit Valuta 15. April 2026 hat die HOCHTIEF Aktiengesellschaft eine Anleihe über 650 Mio. Euro mit einer Laufzeit von acht Jahren und einem Kupon in Höhe von 4,0 Prozent per annum am internationalen Kapitalmarkt platziert. Durch diese Emission konnte das Fälligkeitenprofil der langfristigen HOCHTIEF-Finanzierungen weiter diversifiziert und verlängert werden. Des Weiteren konnte die im September 2031 fällige Anleihe über bisher 250 Mio. Euro um weitere 250 Mio. Euro auf insgesamt 500 Mio. Euro aufgestockt werden.

Mit Valuta 22. April 2026 emittierte die CIMIC Finance Ltd, New South Wales, Australien, eine festverzinsliche US-Dollar-Unternehmensanleihe (144a/Reg S) mit einer Laufzeit von zehn Jahren und einem Volumen von 650 Mio. US-Dollar. Die Anleihe wird mit einem Kupon von 6,0 Prozent per annum verzinst und ist am 22. April 2036 fällig.

Mit Valuta 22. Mai 2026 erfolgte die fristgerechte Rückzahlung einer festverzinslichen Schuldscheintranche in Höhe von 60 Mio. Euro. Der Nominalzins der im Geschäftsjahr 2019 begebenen Schuldscheintranche belief sich auf 1,053% p.a.

Die Ratingagentur S&P hat im Juli 2026 die Ratings von HOCHTIEF und CIMIC von BBB-/A-3 auf BBB/A-2 mit stabilem Ausblick angehoben. Die Ratinganhebung basiert auf der aus Sicht der Agentur verbesserten operativen Performance und Finanzlage des Konzerns.

Im Rahmen der vollständigen Übernahme von Thiess durch CIMIC wurden die bestehenden Bankverbindlichkeiten von Thiess unter Einsatz vorhandener Liquidität zurückgeführt und Thiess seit dem 1. Juli 2026 als 100-prozentige Tochtergesellschaft in den Konzern integriert.

Mit Valuta 30. September 2026 wurde eine bestehende Kreditfazilität mit einem Volumen von 475 Mio. AUD zurückgeführt. Gleichzeitig wurde eine neue Kreditfazilität mit einem Volumen von 2,076 Mrd. AUD und einer Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen. Durch diese Refinanzierung konnte das Fälligkeitenprofil der langfristigen Finanzierungen weiter optimiert und Kreditfazilitäten vorzeitig zurückgeführt werden.

Finanzierungsvereinbarungen

Der Konzern schließt Factoringvereinbarungen mit Banken und Finanzinstituten ab. Diese Vereinbarungen beziehen sich nur auf vom Kunden anerkannte, bestätigte Forderungen ohne Rückgriffmöglichkeit, bei denen die Zahlung lediglich von einer Frist abhängt. Das Factoring dieser Forderungen erfolgt daher ohne Rückgriffmöglichkeit.
Zum 30. September 2026 lag das Volumen des Factorings ohne Rückgriffmöglichkeit konzernweit bei 646,4 Mio. Euro (30. September 2025: 769,1 Mio. Euro, 31. Dezember 2025: 847,1 Mio. Euro).

Der Konzern schließt mit Finanzinstituten Supply-Chain-Finanzierungsvereinbarungen für Lieferanten ab, die sich zur Verbesserung ihrer Liquidität für eine frühzeitige Zahlung von Waren und Dienstleistungen entscheiden können. Das Supply-Chain-Finanzierungsprogramm wird auf freiwilliger Basis angeboten und Lieferanten können jederzeit nach eigenem Ermessen ein- und aussteigen. Die Bedingungen der Vereinbarungen verändern die ursprüngliche Verbindlichkeit nicht. Daher werden die Beträge auch weiterhin unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten erfasst. Die konzernweiten Supply-Chain-Finanzierungen lagen am 30. September 2026 bei 54,1 Mio. Euro (30. September 2025: 46,5 Mio. Euro, 31. Dezember 2025: 39,7 Mio. Euro).

Haftungsverhältnisse

Zum 30. September 2026 ergeben sich unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2025 keine ausweispflichtigen Haftungsverhältnisse.

Segmentberichterstattung

Im Rahmen der Konzernsegmentberichterstattung werden die Aktivitäten nach den Segmenten abgegrenzt.
Die Segmentierung entspricht dabei der internen Steuerung des operativen Geschäfts sowie der internen Berichterstattung des HOCHTIEF-Konzerns.

Es bestehen folgende berichtspflichtige Segmente:

Turner ist ein führendes amerikanisches Unternehmen im allgemeinen Hochbau, das umfassende Services für Projekte aller Art und Größe in Nordamerika und auf der ganzen Welt anbietet und erfolgreich die Chancen in Wachstumsmärkten im Bereich der Spitzentechnologie, beispielsweise Rechenzentren, nutzt;

CIMIC als australisches Unternehmen bündelt seine Aktivitäten in den Bereichen Bau, Dienstleistungen, natürliche Ressourcen und PPP im asiatisch-pazifischen Raum.

Engineering and Construction bündelt die Bauaktivitäten und das PPP-Geschäft in Europa zusammen mit dem at Equity in den HOCHTIEF-Konzernabschluss einbezogenen nordamerikanischem Tiefbauunternehmen FlatironDragados.

Abertis beinhaltet die Beteiligung am spanischen Mautstraßenbetreiber Abertis Infraestructuras und ist nach der Equity-Methode im Konzernabschluss einbezogen.

Unter **Corporate** werden die Konzernzentrale und andere, nicht den gesondert dargestellten Segmenten zuordenbare Tätigkeiten, beispielsweise das Management unserer finanziellen Ressourcen, Risikomanagement und Versicherungsaktivitäten, sowie Konsolidierungseffekte dargestellt. Die Versicherungsaktivitäten werden in der Konzernzentrale verantwortlich von der HOCHTIEF Insurance Broking and Risk Management Solutions GmbH, Essen, Deutschland – mit Gesellschaften in Luxemburg, zu denen unter anderem die Stonefort Reinsurance S.A., Luxemburg, Luxemburg, gehört – gesteuert. Die HOCHTIEF Versicherungsgesellschaften bieten vor allem Rückversicherungsleistungen für Bauleistungs-, Nachunternehmerausfall-, Haftpflicht- sowie Arbeitnehmerunfallversicherungen an.

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Segmenten des HOCHTIEF-Konzerns sind im vorstehenden Zwischenlagebericht enthalten.

Die extern erwirtschafteten Umsatzerlöse werden im Berichts-/Vergleichszeitraum anhand des Sitzes der Teilkonzerne zugeordnet und gliedern sich vom 01. Januar bis 30. September 2026 nach den Segmenten und den geographischen Regionen wie folgt auf (in Tsd. Euro):

Geografische Region	Nordamerika		Asiatisch-pazifischer Raum		Europa		Umsatzerlöse gesamt	
Segmente								
Turner	22.418.488	69,9 %	–	–	–	–	22.418.488	69,9 %
CIMIC	–	–	8.207.872	25,6 %	–	–	8.207.872	25,6 %
Engineering and Construction	–	–	–	–	1.313.912	4,1 %	1.313.912	4,1 %
Corporate	–	–	–	–	110.786	0,4 %	110.786	0,4 %
HOCHTIEF-Konzern	**22.418.488**	**69,9 %**	**8.207.872**	**25,6 %**	**1.424.698**	**4,5 %**	**32.051.058**	**100,0 %**

In den Umsatzerlösen ist eine Stornierung bereits erfasster Umsatzerlöse in Höhe von 32,0 Mio. Euro enthalten (30. September 2025: 74,4 Mio. Euro).

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse im Vergleichszeitraum (01. Januar bis 30. September 2025) stellt sich wie folgt dar (in Tsd. Euro):

Geografische Region	Nordamerika		Asiatisch-pazifischer Raum		Europa		Umsatzerlöse gesamt	
Segmente								
Turner	18.759.307	66,7 %	–	–	–	–	18.759.307	66,7 %
CIMIC	–	–	7.978.664	28,4 %	–	–	7.978.664	28,4 %
Engineering and Construction	–	–	–	–	1.231.894	4,4 %	1.231.894	4,4 %
Corporate	–	–	–	–	139.424	0,5 %	139.424	0,5 %
HOCHTIEF-Konzern	**18.759.307**	**66,7%**	**7.978.664**	**28,4 %**	**1.371.318**	**4,9 %**	**28.109.289**	**100,0 %**

Nicht aus Kundenverträgen stammende Umsätze, im Wesentlichen aus anderen Aktivitäten in „Corporate“, betragen 188.732 Tsd. Euro (30. September 2025: 178.053 Tsd. Euro).

Insgesamt werden nahezu alle Umsatzerlöse über einen bestimmten Zeitraum erfasst.

Die weiteren Umsatzerlöse, die zwischen den Segmenten erwirtschaftet wurden (Innenumsätze), betreffen HOCHTIEF Europe innerhalb des Segments Engineering and Construction mit 6,7 Mio. Euro (30. September 2025: 1,3 Mio. Euro) und Corporate mit 8,7 Mio. Euro (30. September 2025: 3,5 Mio. Euro).

Überleitungsrechnung vom Ergebnis vor Steuern zum EBIT/EBITDA (bereinigt)

(In Tsd. EUR)	**9M 2026**	9M 2025	Q3 2026	Q3 2025
Ergebnis vor Steuern	**1.146.213**	**1.011.087**	**401.072**	**301.533**
+ Finanzaufwendungen	399.201	388.182	133.433	122.035
– Finanzerträge	-164.209	-162.590	-53.997	-41.516
– Ergebnis aus Ausleihungen an Beteiligungen	-3.117	-3.092	-1.110	-1.194
EBIT	**1.378.088**	**1.233.587**	**479.398**	**380.858**
+ Abschreibungen	477.006	498.552	161.404	164.406
EBITDA	**1.855.094**	**1.732.139**	**640.802**	**545.264**
Bereinigungen				
– Kursgewinne aus Fremdwährungen	-10.789	-28.513	-3.889	-3.578
+ Kursverluste aus Fremdwährungen	19.343	22.284	10.573	13.027
– Erträge aus Abgängen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	-1.400	-9.898	2.056	-3.235
+ Aufwendungen aus Abgängen von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	1.692	239	1.212	236
– Erträge aus Abgängen/Zuschreibungen von Forderungen und sonstigen Vermögenswerten	-3.489	-294	173	132
+ Verluste aus Wertminderungen/Abgängen kurzfristiger Vermögenswerte (außer Vorräten)	2.594	1.374	696	534
+ Sonstige Anpassungen (in 9M 2025 im Wesentlichen Entkonsolidierung Flatiron)	6.430	-144.725	-436	-4.300
EBITDA (bereinigt)	**1.869.475**	**1.572.606**	**651.187**	**548.080**
– Abschreibungen	-477.006	-498.552	-161.404	-164.406
EBIT (bereinigt)	**1.392.469**	**1.074.054**	**489.783**	**383.674**

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

	9M 2026	9M 2025	Q3 2026	Q3 2025
Konzerngewinn (in Tsd. Euro)	**727.663**	**655.644**	**260.051**	**174.615**
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt) in Tsd. Stück	75.244	75.237	75.246	75.242
Ergebnis je Aktie (in Euro)	**9,67**	**8,71**	**3,46**	**2,32**

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das auf die Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre entfallende Ergebnis nach Steuern durch die durchschnittliche Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien dividiert wird. Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen wird durch IAS 24 bestimmt, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird.

CIMIC hatte im Geschäftsjahr 2025 seine Beteiligung an Leakes Road DC Holdings Pty Ltd, New South Wales, Australien, sowie deren Tochterunternehmen verkauft. Im ersten Halbjahr 2026 hat CIMIC Forderungen im Zusammenhang mit dem Leakes Road Projekt an ACS Digital Infrastructure Development S.L., Madrid, Spanien, zu einem Betrag von 171 Mio. Euro veräußert.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

HOCHTIEF unterzeichnete am 28. August 2026 eine Vereinbarung zur vollständigen Übernahme von Autmatec, Walldorf, Deutschland („Autmatec“). Dieses Unternehmen bietet Komplettdienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette im Bereich Freileitungen an und bedient große Netzbetreiber und Energieversorger. Mit der Akquisition baut HOCHTIEF seine Präsenz in Märkten aus, die von starken langfristigen Investitionstrends geprägt sind, darunter der Ausbau von Energieinfrastruktur und die Modernisierung von Stromnetzen. Die Genehmigung durch das Bundeskartellamt erfolgte am 15. September 2026. Das Closing der Transaktion erfolgte am 5. Oktober 2026, womit Autmatec gemäß IFRS 10 durch HOCHTIEF beherrscht wird. Der Gesamtkaufpreis in Höhe von 130 Millionen Euro, in dem die Rückzahlung von Darlehen in Höhe von 21 Millionen Euro nicht enthalten ist, wurde in bar gezahlt. Eine Kaufpreisallokation wird derzeit erstellt und im Konzernbericht 2026 angegeben.

HOCHTIEF-Konzern: Kennzahlen

(in Mio. EUR)	**9M 2026**	9M 2025	**Veränderung**	01–12 2025
Umsatz	**32.051,1**	28.109,3	**14,0 %**	38.236,5
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	**1.174,7**	899,6	**30,6 %**	1.303,3
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT-Marge (%)	**3,7**	3,2	**50 bps**	3,4
Operativer Konzerngewinn	**751,6**	537,5	**39,8 %**	789,3
Operatives Ergebnis je Aktie (EUR)	**9,99**	7,14	**39,9 %**	10,49
EBITDA (bereinigt)	**1.869,5**	1.572,6	**18,9 %**	2.214,7
EBIT (bereinigt)	**1.392,5**	1.074,1	**29,6 %**	1.544,3
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	**1.146,2**	1.011,1	**13,4 %**	1.409,8
Nominaler Konzerngewinn	**727,7**	655,6	**11,0 %**	902,3
Nominales Ergebnis je Aktie (EUR)	**9,67**	8,71	**11,0 %**	11,99
Operativer Cashflow (OCF) LTM, vor Factoring	**2.692,6**	2.006,3	**686,3**	
Operativer Netto-Cashflow LTM, vor Factoring	**1.981,7**	1.344,9	**636,8**	
Operativer Cashflow (OCF), vor Factoring	**1.159,7**	538,0	**621,7**	2.070,9
Betriebliche Investitionen netto und Leasing	**-534,5**	-488,7	**-45,8**	-665,1
Operativer Netto-Cashflow	**424,5**	-61,7	**486,2**	1.372,8
Operativer Netto-Cashflow, vor Factoring	**625,2**	49,3	**575,9**	1.405,8
Nettofinanzvermögen/Nettofinanzverschuldung	**-864,4**	-1.823,8	**959,4**	-97,3
Auftragseingang	**48.608,2**	36.631,4	**32,7 %**	52.579,2
Leistung	**34.484,2**	30.322,0	**13,7 %**	41.397,8
Auftragsbestand	**89.747,3**	69.565,3	**29,0 %**	72.465,2
Mitarbeitende (Stichtag)	**64.415**	63.194	**1,9 %**	61.519

Anmerkung:
Operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Positionen

Impressum

Herausgeber:
HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Alfredstraße 236, 45133 Essen
Tel.: 0201 824-0
Fax: 0201 824-2777
info@hochtief.de
www.hochtief.de

Investor Relations:
HOCHTIEF Investor Relations
Alfredstraße 236, 45133 Essen
Tel.: 0201 824-2127
Fax: 0201 824-92127
investor-relations@hochtief.de

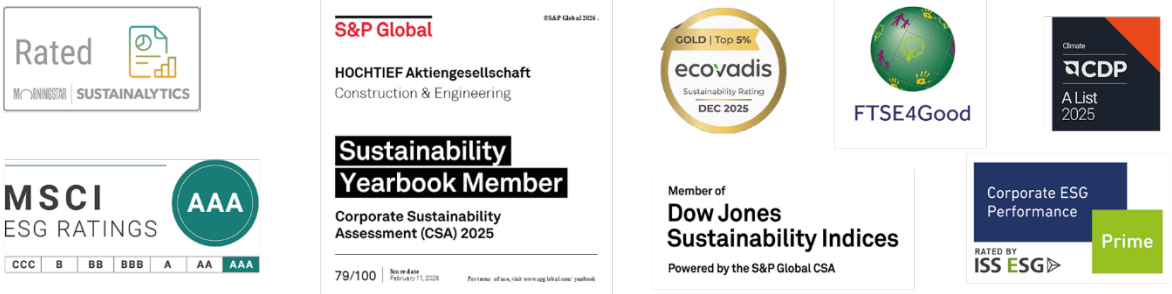
Bildnachweise:
Titelseite: Windsor-Detroit Bridge Authority; S. 3: HOCHTIEF/Christoph Schroll

Design und Layout:
Christiane Luhmann, luhmann & friends, Kamen
Jakob Kamender, Werbeatelier JBK, Münster

Aktueller Finanzkalender:
www.hochtief.de/investor-relations/finanzkalender

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Vorstands der HOCHTIEF Aktiengesellschaft über künftige, die HOCHTIEF Aktiengesellschaft bzw. den HOCHTIEF-Konzern betreffende Ereignisse und Entwicklungen wider und basieren auf Informationen, die dem Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsbezogene Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse (zum Beispiel der Vorsteuerergebnisse oder der Konzerngewinne) und Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie) und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten oder implizit zugrunde gelegten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der branchenspezifischen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten, Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere auch in Bezug auf steuerliche Regelungen, das Verhalten von Mitgesellschaftern sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, haben. Etwaige Angaben zu Dividenden stehen zudem unter dem Vorbehalt, dass für das jeweilige Geschäftsjahr ein entsprechender Bilanzgewinn im handelsrechtlichen Einzelabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ausgewiesen werden kann und dass die zuständigen Organe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Situation der Gesellschaft entsprechende Beschlüsse fassen. Abgesehen von rechtlichen Veröffentlichungspflichten, übernimmt die HOCHTIEF Aktiengesellschaft keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.



Titelbild: Gordie Howe International Bridge, Nordamerika
Dieses beeindruckende Bauwerk wurde im Juli eröffnet und ist die längste Schrägseilbrücke Nordamerikas. Sie führt über den Detroit River und verbindet Detroit im US-Bundesstaat Michigan und Windsor in der kanadischen Provinz Ontario.